



TP8-64

ALARMANLAGE MIT 8 BIS 64 ZONEN



vsö

Sicherheitstechnik



Ing. Heinz Kanik

Alarmanlagen
Videoüberwachung
Sprechanlagen
Blitzschutz-Erdung

24 Stunden - Entstördienst

Wetzawinkel 119
A-8200, Gleisdorf
Tel.: 0676 / 316 316 3
Fax: 03112 /36 948-4
E-Mail: info@kanik-security.at
Web: www.Kanik-security.at

HANDBUCH FÜR DEN BENUTZER

Ausgabe:	1.0
Stand:	Februar 2003
Sprache:	Deutsch
FW-Version:	0.6

Technoalarm



WICHTIGE HINWEISE

Das System TP8-64 ist leicht bedienbar.

Daher empfohlen wird, das System jedes Mal, selbst wenn Sie Ihre Wohnung nur für kurze Zeit verlassen, scharfzuschalten.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit schreiben Sie die Codes nicht nieder und teilen Sie sie nicht Dritten mit.

Sollten Sie die Schlüssel verloren haben oder sollten sie ihnen gestohlen worden sein, wenden Sie sich an ihren Errichter für den Ersatz und die Neuprogrammierung.

ANWENDUNGSHINWEISE

Wenn Sie zuhause sind

Schließen Sie wann immer möglich die Fenster und Türen. Sofern die Alarmanlage entsprechend programmiert ist, schalten Sie sie teilweise, d.h. den Außenschutz und die unbenutzten Zimmer, scharf.

Wenn Sie die Wohnung verlassen

Versichern Sie sich, daß alle Fenster und Türen geschlossen sind.

Versichern Sie sich, daß das System korrekt funktioniert und daß kein Alarm und keine Fehlermeldung aktiv ist.

Schalten Sie das System vollständig (die für den Schutz aller Zonen des Systems notwendigen Programme) scharf.

Wenn Sie in Urlaub fahren

Kontrollieren Sie, ob die Batterien des Systems in den vorgeschriebenen Abständen überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht wurden.

Versichern Sie sich, daß alle Fenster und Türen geschlossen sind.

Schalten Sie das System einmal zur Probe scharf und versichern Sie sich, daß es korrekt funktioniert (Sirenen, Raummelder etc.).

Schalten Sie das System bei Ihrer Abreise vollständig (die für den Schutz aller Zonen des Systems notwendigen Programme) scharf.



INDEX - HANDBUCH FÜR DEN BENUTZER

1.	ALLGEMEINE ANGABEN	1-1
1.1	KODES	1-1
1.2	BEDIENUNG MIT LCD-BEDIENTEIL ODER ELEKTRONISCHER TASTATUR	1-1
1.2.1	Mastercode	1-1
1.2.2	Benutzercode	1-2
1.3	BEDIENUNG PER TELEFON	1-2
1.4	PROGRAMME	1-2
1.5	SYSTEMAUFBAU	1-3
2.	SIGNALGEBUNG	2-1
2.1	LED-SIGNALGEBUNG DES LCD-BEDIENTEILS LCD200	2-1
2.1.1	Alarm-LED (rot)	2-2
2.1.2	Kontroll-LED (gelb)	2-4
2.2	LED-SIGNALGEBUNG DER ELEKTRONISCHEN TASTATUR	2-5
2.2.1	Programmalarm-LED (gelb)	2-5
2.2.2	Allgemeine Alarm-LED (rot)	2-6
2.2.3	Tastaturzustands-LED (grün)	2-6
2.2.4	Programmzustands-LED (rot)	2-6
2.3	LED-SIGNALGEBUNG DES SCHLÜSSELLESERS MIT TASTATUR	2-7
2.3.1	Programmalarm-LED (rot)	2-7
2.3.2	Allgemeine Alarm-LED (rot)	2-7
2.3.3	Programmzustands-LED (gelb)	2-8
2.3.4	Zonenzustands-LED (gelb)	2-8
2.3.5	Schlüssel-LED (grün)	2-8
2.4	LED-SIGNALGEBUNG DES SCHLÜSSELLESERS	2-9
2.4.1	OCG-LED Programmalarms und allgemeine Alarms (gelb)	2-9
2.4.2	Programmzustands-LED (rot, gelb, grün)	2-9
2.5	RESET DER SIGNALGEBUNG FÜR GESPEICHERTE ALARME	2-10
3.	PROGRAMMIERUNG (ERFORDERT MASTERCODE)	3-1
3.1	FERNBEDIENUNG	3-3
3.2	UHREINSTELLUNG	3-3
3.3	BEFÄHIGUNG DES GONGS	3-3
3.4	ERSTELLUNG/ÄNDERUNG DER PROGRAMME	3-3
3.5	PROGRAMMIERUNG DER TIMER UND ZUGRIFFZEITEN	3-4
3.5.1	Timer	3-4
3.5.2	Zugriffzeiten	3-5
3.6	PROGRAMMIERUNG DER TELEFONPARAMETER	3-6
3.6.1	Programmierung	3-6
3.6.2	PABX-Telefonzentrale	3-6
3.6.3	Kanäle (A...H)	3-6
3.6.4	Rückruf	3-7
3.6.5	Handy	3-7
3.7	PROGRAMMIERUNG DER KODES	3-8
3.7.1	Mastercode	3-8
3.7.2	Benutzercodes	3-8
3.8	PROGRAMMIERUNG DER SCHLÜSSEL	3-10
3.8.1	Zugriffzeiten	3-10
3.8.2	Programme	3-10
3.8.3	Attribute	3-10
3.8.4	Selbstprogrammierung der Schlüssel	3-11
3.9	SPERRUNG DER MODULE	3-11
3.9.1	Sperrung der Zonen	3-11
3.10	TEST	3-12
3.10.1	Test der Zonen	3-12
3.10.2	Test der Innensirenen	3-12
3.10.3	Test der Außensirenen	3-12
3.10.4	Anzeige der Firmwareversion	3-12
3.10.5	Anzeige der Version des Vokabulars	3-13
3.11	BEFÄHIGUNG DES FERNZUGRIFFES	3-13
4.	BEDIENUNG MIT LCD-BEDIENTEIL	4-1
4.1	SCHARFSCHALTUNG	4-1
4.1.1	Scharfschaltung mit Mastercode	4-2
4.1.2	Scharfschaltung mit Benutzercode	4-3
4.1.3	Scharfschaltung mit Kurzbefehl	4-4



4.1.4	Scharfschaltung mittels Schlüsselzone	4-4
4.1.5	Automatische Scharfschaltung	4-4
4.1.6	Scharfschaltung während der Zugriffszeiten	4-5
4.2	UNSCHARFSCHALTUNG	4-6
4.2.1	Unscharfschaltung mit Mastercode	4-6
4.2.2	Unscharfschaltung mit Benutzercode	4-6
4.2.3	Unscharfschaltung bei Überfall (sofern befähigt)	4-7
4.2.4	Unscharfschaltung mit Kurzbefehl (sofern befähigt)	4-7
4.2.5	Unscharfschaltung mittels Schlüsselzone	4-7
4.2.6	Automatische Unscharfschaltung	4-7
4.2.7	Unscharfschaltung während der Zugriffszeiten	4-7
4.3	BY-PASS	4-8
4.3.1	Aktivierung mit Code	4-8
4.3.2	Automatische Aktivierung	4-8
4.3.3	Aktivierung während der Zugriffszeiten	4-8
4.3.4	Deaktivierung mit Code	4-8
4.3.5	Automatische Deaktivierung	4-9
4.3.6	Deaktivierung nach Ablauf der maximalen By-pass-Zeit	4-9
4.4	PANIKALARM	4-9
4.5	KONTROLLE DES ZONENZUSTANDES	4-9
4.6	BLOCKIERUNG DES TELEFONMELDERS	4-10
4.6.1	Manuelle Blockierung	4-10
4.7	ANZEIGE DER EREIGNISSE	4-10
5.	BEDIENUNG MIT SCHLÜSSEL ODER ELEKTRONISCHER TASTATUR	5-1
5.1	SCHLÜSSELLESER MIT TASTATUR TP SKP6 UND TP SK6N	5-1
5.1.1	Scharfschaltung	5-2
5.1.2	Sperrung der offenen Zonen	5-2
5.1.3	Panikalarm	5-2
5.1.4	Unscharfschaltung	5-3
5.1.5	By-pass	5-3
5.2	SCHLÜSSEL-INTERFACE TP SKN	5-4
5.2.1	Einzelscharfschaltung	5-4
5.2.2	Simultanscharfschaltung	5-5
5.2.3	Sperrung der offenen Zonen	5-5
5.2.4	Unscharfschaltung	5-5
5.2.5	By-pass	5-6
5.3	SIGNALGEBUNG DER SCHLÜSSELLESER	5-6
5.3.1	Alarm wegen falschen Schlüssels	5-6
5.3.2	Interaktion der Schlüsselleser	5-6
5.3.3	Interaktion LCD-Bedienteil-Schlüsselleser	5-7
5.3.4	Automatische Unscharfschaltung bei Alarm	5-7
5.3.5	Automatische Blockierung des Telefonmelders bei Unscharfschaltung	5-7
5.3.6	Problem/allgemeiner Alarm	5-7
5.4	ELEKTRONISCHE TASTATUREN TP SDK UND TP SDN	5-8
5.4.1	Scharfschaltung	5-9
5.4.2	Unscharfschaltung	5-9
5.4.3	By-pass	5-10
5.5	SIGNALGEBUNG DER ELEKTRONISCHEN TASTATUREN	5-11
5.5.1	Alarm wegen falschen Codes	5-11
5.5.2	Interaktion Tastatur-LCD-Bedienteil	5-11
5.5.3	Automatische Blockierung des Telefonmelders bei Unscharfschaltung	5-11
5.5.4	By-pass der allgemeinen Alarme	5-11
6.	BEDIENUNG PER TELEFON	6-1
6.1	ANRUF ZUR KONTROLLE DES SYSTEMZUSTANDES	6-1
6.1.1	Kontrolle des Systemzustandes	6-1
6.1.2	Scharf-/Unscharfschaltung	6-1
6.1.3	Fernaktivierung/-deaktivierung	6-2
6.1.4	Digitale Fernüberprüfung (RDV) der Alarme	6-2
6.1.5	Eröffnungsmeldung	6-3
6.2	EMPFANG EINES ALARMANRUFES	6-3

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die TP8-64 ist eine mikroprozessorgesteuerte Alarmanlage der letzten Generation und daher extrem benutzerfreundlich. Sie kontrolliert 8 bis 64 Zoneneingänge, die frei unter den Eingängen der CPU-Platine, des Erweiterungsmoduls mit 8 Eingängen und Steckverbindung, den über Schnittstelle angeschlossenen Eingangserweiterungen und der Funkerweiterung wählbar sind. Die Alarmanlage kann vom Errichter mit Hilfe eines PC oder eines LCD-Bedienteils (LCD 200) programmiert werden. Der Benutzer kann einige simple Einstellungen über das LCD-Bedienteil vornehmen sowie das System mittels Kode oder elektronischen Schlüssels scharf-/unscharfschalten oder teilscharfschalten.

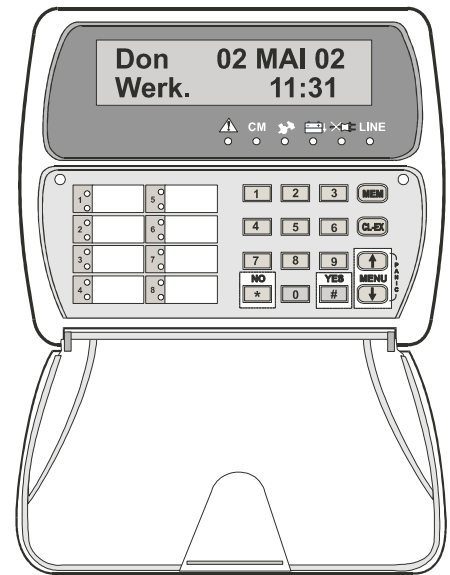


Fig. 1
Bedienteil LCD200

1.1 KODES

Das System unterscheidet zwei Benutzerniveaus:

Master

Der Masterkode ermöglicht die Programmierung einiger Funktionsparameter und die Scharf-/Unscharfschaltung sowie die Teilscharfschaltung des Systems. Dieser Kode ist normalerweise dem Besitzer des Systems vorbehalten und ermöglicht die Programmierung und Änderung der Benutzerkodes. Geben Sie den Masterkode ein, um die Master-Funktionen freizuschalten.

Der Fabrikkode ist 12345 und kann nur vom Master selbst geändert werden.

Benutzerkodes

Die Benutzerkodes (max. 62) ermöglichen lediglich die Scharf-/Unscharfschaltung sowie die Teilscharfschaltung der Programme, für die sie befähigt sind.

Geben Sie den Kode ein, um die Benutzerfunktionen freizuschalten.

Die Benutzerkodes können nur vom Master programmiert und geändert werden, es gibt keine Fabrikcodes.

1.2 BEDIENUNG MIT LCD-BEDIENTEIL ODER ELEKTRONISCHER TASTATUR

1.2.1 MASTERKODE

Der Masterkode ermöglicht:

- ✎ Einstellung der Uhr
- ✎ Zuordnung des Gongs und der Zonen (Signalton für offene Zonen bei unscharfem Programm)
- ✎ Erstellung und Änderung der Programme
- ✎ Programmierung der 16 Timer für die automatische Scharf-/Unscharfschaltung
- ✎ Programmierung der 8 Zugriffszeiten (Zeitraum während dessen die Codes und Schlüssel befähigt sind)
- ✎ Programmierung der Telefonparameter:
 - » Befähigung des Antwortmodus (Beantwortung eingehender Anrufe)
 - » Programmierung der PABX-Nummer wenn die Alarmanlage hinter einer internen PABX-Telefonzentrale angeschlossen ist
 - » Programmierung der Telefonnummern (2 pro Kanal)
 - » Manuelle Durchführung des Testanrufes
 - » Befähigung des Antwortmodus auf dem GSM-Interface TECNOCELL
 - » Programmierung der Notrufnummer für das GSM-Interface (die gewählt wird wenn die Verbindung zwischen dem Interface und der Alarmanlage unterbrochen wird)
- ✎ Programmierung oder Änderung der Benutzerkodes (Master- und Benutzerkodes 1...62) sowie die Programme und Funktionen, für die sie befähigt sein sollen
- ✎ Programmierung der elektronischen Schlüssel (1...32)
- ✎ Manuelle Sperrung von Modulen (z.B. bei Defekt)
- ✎ Befähigung des Fernzugriffes (ermöglicht dem Errichter den Zugriff auf das System zur Kontrolle oder Programmierung über die Telefonlinie mit Hilfe der entsprechenden Software)
- ✎ Aktivierung des Testmodus für die Überprüfung der korrekten Funktionsweise der Alarmanlage.
- ✎ Fernbedienung (Fernaktivierung/-deaktivierung von 1...8 Geräten)
- ✎ Scharf-/Unscharfschaltung der Programme 1...8
- ✎ Vollständige Unscharfschaltung (Unscharfschaltung aller Programme)



- ✎ Teilweise Unscharfschaltung (Unscharfschaltung einiger der scharfgeschalteten Programme)
- ✎ Scharf-/Unscharfschaltung mit Kurzbefehl (Drücken der Tasten und)
- ✎ Anzeige des Inhalts des Ereignisspeichers
- ✎ Löschen der gespeicherten Ereignisse
- ✎ Blockierung des Telefonmelders (Abbruch der aktiven Alarmanrufe)

1.2.2 BENUTZERKODES

Die Benutzerkodes (1...62) ermöglichen keine Programmierung sondern lediglich:

- ✎ Fernbedienung (Fernaktivierung/-deaktivierung von 1...8 Geräten)
- ✎ Scharf-/Unscharfschaltung der Programme 1...8
- ✎ Vollständige Unscharfschaltung (Unscharfschaltung aller Programme)
- ✎ Teilweise Unscharfschaltung (Unscharfschaltung einiger der scharfgeschalteten Programme)
- ✎ Scharf-/Unscharfschaltung mit Kurzbefehl (Drücken der Tasten und)



WICHTIG

Jeder Benutzerkode schaltet nur die Programme scharf/unscharf, für die er befähigt ist.

- ✎ Anzeige des Inhalts des Ereignisspeichers
- ✎ Löschung der gespeicherten Ereignisse
- ✎ Blockierung des Telefonmelders (Abbruch der aktiven Alarmanrufe)

1.3 BEDIENUNG PER TELEFON

Einige Vorgänge können per Telefon mit Hilfe der Benutzerkodes (Master- oder Benutzerkode) aktiviert werden:

- ✎ Systemzustandskontrolle (die Alarmanlage signalisiert eventuelle Alarme)
 - ✎ Programmzustandskontrolle (die Alarmanlage signalisiert den Zustand des Programms (Ruhezustand/aktive Alarme) und eventuelle Alarme) sowie die Scharf-/Unscharfschaltung der Programme
- Nach der Scharf-/Unscharfschaltung, werden erneut der Zustand des Programmes (Ruhezustand/Alarm) sowie eventuelle Alarme angezeigt.



WICHTIG

Jeder Benutzerkode schaltet nur die Programme scharf/unscharf, für die er befähigt ist.

- ✎ Überprüfen Sie den Zustand der max. 8 fernsteuerbaren Geräte (on/off)
Nach der Fernaktivierung/-deaktivierung, wird erneut der Zustand der fernsteuerbaren Geräte signalisiert (on/off).
- ✎ Digitale Fernüberprüfung der Alarme
Die RDV-Raummelder sind Doppler-Raummelder, die ein akustisches Signal proportional zu der in der geschützten Zone erfaßten Bewegung. Die RDV-Raummelder werden für ca. 30s aktiviert.
- ✎ Aufnahme der Eröffnungsmeldung*
Es ist möglich, eine Meldung von 10s aufzunehmen, die jedes Mal, wenn die Alarmanlage einen Alarmanruf tätigt vor der Alarmmeldung wiedergegeben wird.

* erfordert den Masterkode

1.4 PROGRAMME

Die Alarmanlage kontrolliert bis zu 8 Programme, die vom Errichter oder Master programmiert werden können. Die Programme gruppieren eine bestimmte Anzahl von Zonen, die bei seiner Scharfschaltung gleichzeitig für die Erfassung von Alarmen befähigt werden.

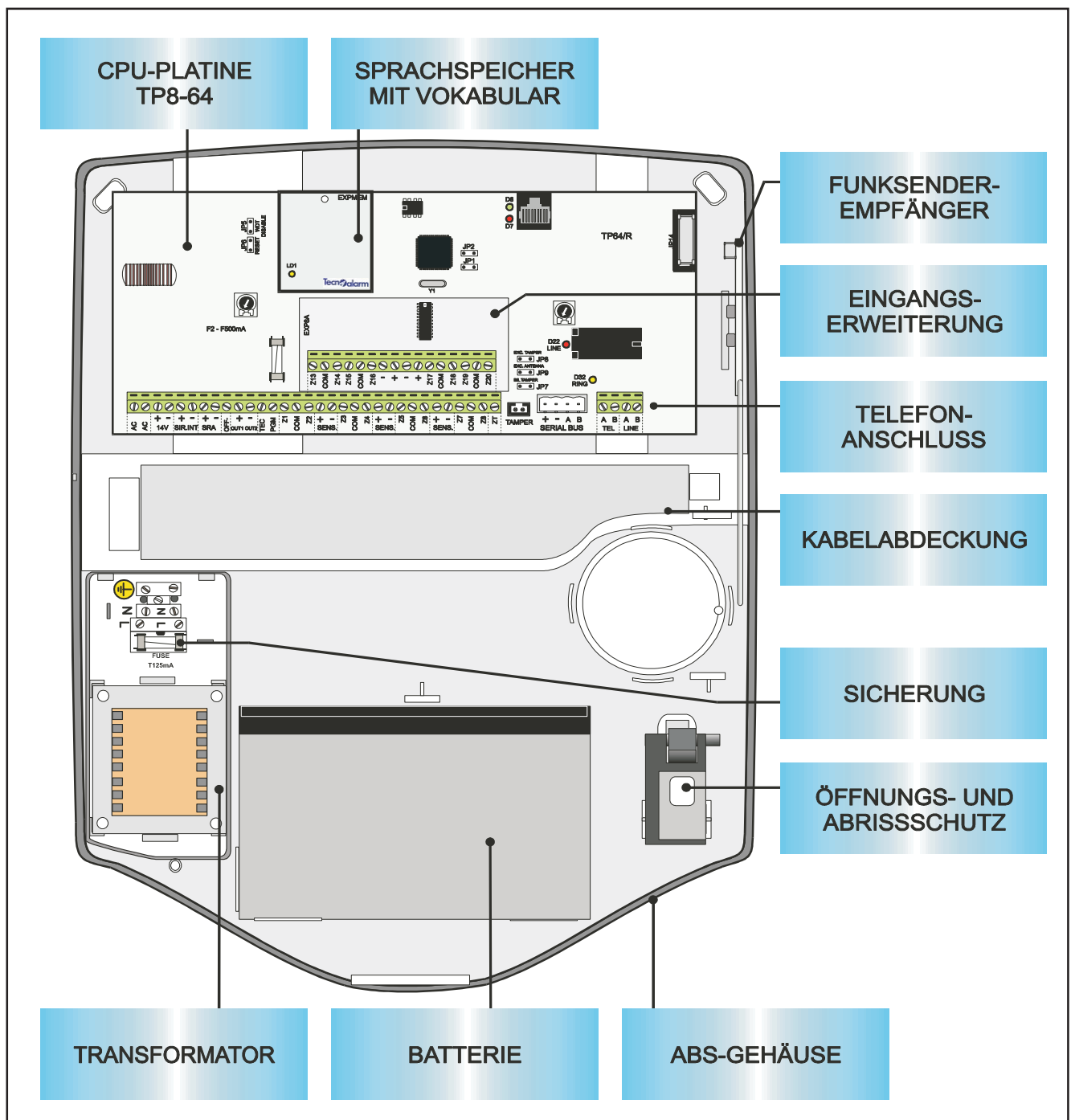
Die Programme können je nach Programmierung einzeln, d.h. immer nur ein Programm (Einzelscharfschaltung), oder mehrere gleichzeitig (Simultanscharfschaltung) scharfgeschaltet werden.

Gemeinschaftszonen (nur relevant für die Simultanscharfschaltung)

Wenn eine Zone in mehr als einem Programm enthalten ist und als Gemeinschaftszone programmiert wurde, wird sie erst dann für die Erfassung von Alarmen befähigt, wenn alle Programme, denen sie angehört, scharf sind.

Schützt ein System zum Beispiel zwei Wohnungen, die eine gemeinsame Eingangszone haben, so können die Besitzer der beiden Wohnungen den die eigene Wohnung betreffenden Teil des Systems (Untersystem) mit Hilfe eines persönlichen Benutzerkodes scharfschalten, jedoch können sie die gemeinsame Eingangszone nicht allein scharfschalten. Diese ist erst scharf und für die Erfassung von Alarmen befähigt, wenn alle Programme der beiden Untersysteme, in denen sie enthalten ist, scharfgeschaltet sind.

1.5 SYSTEMAUFBAU



WICHTIG

Öffnen Sie die Alarmanlage nicht. Die unerlaubte Öffnung des Gehäuses verursacht die Auslösung eines Sabotagealarms und die Aktivierung der Sirenen. Die elektronischen Komponenten können unter Hochspannung stehen.

Für die Wartung wenden Sie sich an einen qualifizierten Errichter.



2. SIGNALGEBUNG

2.1 LED-SIGNALGEBUNG DES LCD-BEDIENTEILS LCD200

Das Bedienteil verfügt über einige farbige LED für die Signalgebung der Alarme und des Systemzustandes.

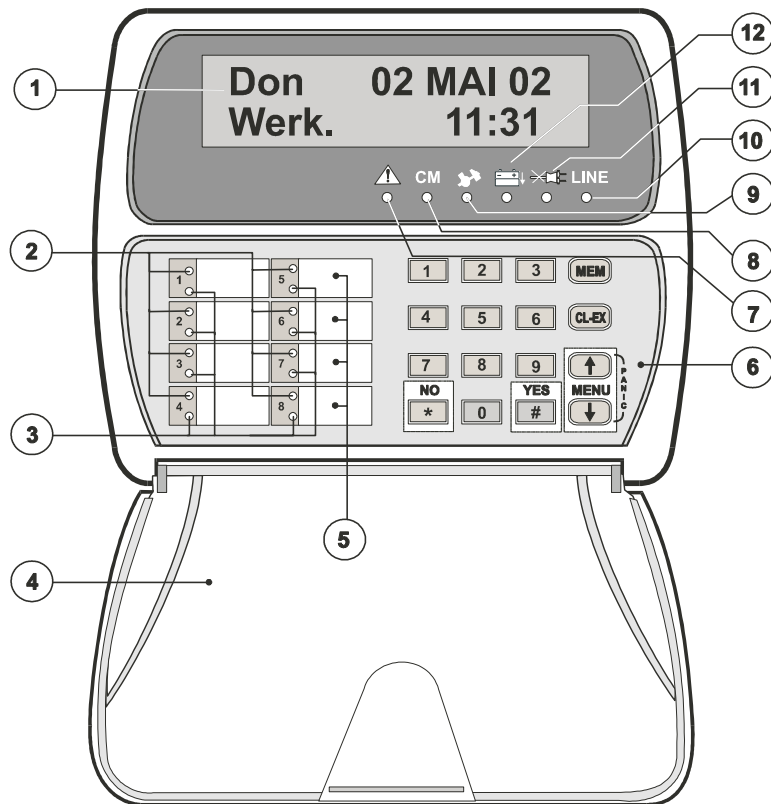


Fig. 1
Bedienteil LCD200

1	DISPLAY (2 ZEILEN x 16 STELLEN)	7	ALLGEMEINE ALARM-LED (ROT)
			LED aus = kein Alarm LED blinkend = Alarm aktiv LED an = Alarm gespeichert
2	PROGRAMMZUSTANDS-LED (GELB) LED aus = Programm im Ruhezustand LED langsam blinkend = Programm teilscharfgeschaltet LED schnell blinkend = Scharfschaltungsphase aktiv LED an = Programm scharf	8	BEDIENTEILZUSTANDS-LED (GELB) LED aus = Bedienteil im Ruhezustand LED an = Tastendruck
3	PROGRAMMALARM-LED (ROT) LED aus = kein Alarm LED blinkend = Alarm aktiv LED an = Alarm gespeichert	9	SABOTAGE-LED (ROT) LED aus = kein Alarm LED blinkend = Alarm aktiv LED an = Alarm gespeichert
4	PLASTIKKLAPPE	10	LINIEN-LED (GELB) LED aus = Schnittstelle schlecht angeschlossen oder gestört LED an = Schnittstelle und Bedienteil OK
5	ETIKETTEN FÜR DIE PROGRAMMNAMEN	11	NETZ-LED (ROT) LED aus = kein Alarm LED blinkend = Netzausfall (230V) LED an = Alarm gespeichert
6	TASTATUR	12	BATTERIE-LED (ROT) LED aus = kein Alarm LED blinkend = Batteriespannung niedrig LED an = Alarm gespeichert



WICHTIG

Der Überfallalarm verursacht keine LED-Signalisierung auf dem Bedienteil. Es handelt sich um einen stillen Alarm. Er wird in den Ereignisspeicher eingetragen.

2.1.1 ALARM-LED (ROT)

Die roten Alarm-LED signalisieren die Alarmerfolge wie folgt:

- LED an = der entsprechende Alarm wurde beendet und in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen (Alarm gespeichert)
- LED blinkend = der entsprechende Alarm ist aktiv
- LED aus = kein Alarm

2.1.1.1 PROGRAMMALARM-LED (3)

Die Programmalarm-LED signalisieren Programmalarmerfolge wie folgt:

- LED blinkend = der Alarm des entsprechenden Programms ist aktiv

Die LED beginnt zu blinken, sobald eine Zone des Programms geöffnet wird oder den Alarm auslöst. Sie blinkt während der gesamten Alarmzeit, danach bleibt die LED an.

- LED an = der Alarm des entsprechenden Programms wurde beendet und in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen (Alarm gespeichert)

Die LED bleibt an, bis die Alarmanlage erneut scharfgeschaltet wird.

- LED aus = kein Alarm

Je nach Programmierung werden für Programmalarm die Innen- und/oder Außensirenen aktiviert.

Signalgebung auf dem Display

Neben der LED-Signalgebung werden Programmalarmerfolge auf dem Display der LCD-Bedienteile unter Angabe der betroffenen Zone angezeigt.

ALARM
Loc.Erweiterg Z2

2.1.1.2 SABOTAGE-LED (9)

Der Sabotagealarm ist ein direkter Alarm und immer befähigt (selbst wenn sich die Alarmanlage im Ruhezustand befindet). Er wird aus folgenden Gründen ausgelöst:

- Öffnung des Sabotageeingangs (ZT)
 - Öffnung des Sabotagekontaktes des Bedienteils oder eines der über die Schnittstelle angeschlossenen Module oder Raummelder
 - Sabotage einer der Zonen des Systems (z.B. Kabel durchtrennt)
- Der Zonensabotagealarm kann nur von den Zonen mit doppeltem Endwiderstand erfaßt werden.

- Kurzschluß in den Verbindungskabeln der Raummelder

Die rote Sabotage-LED signalisiert die Sabotagealarmerfolge wie folgt:

Alarmanlage scharf

- LED blinkend = ein Sabotagealarm ist aktiv
- Die LED beginnt zu blinken, sobald der Alarm erfaßt wird und blinkt während der gesamten Alarmzeit. Nach Ablauf der programmierten Zeit wird der Alarm gestoppt und bleibt die LED an.
- LED an = ein Sabotagealarm wurde beendet und in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen (Alarm gespeichert)

Es werden sowohl die Innen- als auch die Außensirenen aktiviert.

Alarmanlage im Ruhezustand

- LED blinkend = ein Sabotagealarm ist aktiv
- Die LED beginnt zu blinken, sobald der Alarm erfaßt wird und blinkt während der gesamten Alarmzeit. Nach Ablauf der programmierten Zeit wird der Alarm gestoppt und bleibt die LED an.
- LED an = ein Sabotagealarm wurde beendet und in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen (Alarm gespeichert)

Es werden die Innensirenen aktiviert.

Um festzustellen, welche Art von Sabotage vorliegt, konsultieren Sie den Ereignisspeicher.

Signalgebung auf dem Display

Neben der LED-Signalgebung werden Sabotagealarmerfolge auf dem Display der LCD-Bedienteile unter Angabe der Art von Sabotage angezeigt.

SABOTAGE
Schl.leser 1



WICHTIG

Im Falle eines Sabotagealarms wird die Scharfschaltung verwehrt und eine Warnung auf dem Display angezeigt, es sei denn der benutzte Code ist für den By-pass der allgemeinen Alarme befähigt (siehe Programmierung). Um die normalen Betriebsbedingungen wieder herzustellen, eliminieren Sie den Grund für den Alarm.

Die Signalgebung für gespeicherten Sabotagealarm kann nicht vom Benutzer resetiert werden. Wenden Sie sich an Ihren Errichter.

**SCHARF.VERWEHRT
SABOTAGE**

2.1.1.3 BATTERIE-LED (12)

Die rote Batterie-LED signalisiert die Batteriealarme wie folgt:

- ✎ LED blinkend = Batteriespannung niedrig (Systembatterie unter 11V oder Batterie eines der Funkzusatzgeräte unter 2,7V)
- ✎ LED an = Batteriespannung ok und Alarm in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen (Alarm gespeichert)

Um festzustellen, welche Batterie den Alarm ausgelöst hat, konsultieren Sie den Ereignisspeicher. Beide Ereignisse, Batteriespannung niedrig und Batteriespannung ok, werden in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen.

Signalgebung auf dem Display

Neben der LED-Signalgebung werden Alarm wegen niedriger Batteriespannung auf dem Display der LCD-Bedienteile, sofern erforderlich unter Angabe des betroffenen Funkmoduls, angezeigt.

**BATTERIE NIEDRIG
Alarmanlage**



WICHTIG

Sollte während eines Netzausfalls die Batteriespannung unter das für das korrekte Funktionieren der Alarmanlage erforderliche Minimum sinken (<9V), wird die Batterie automatisch abgekoppelt, um sie vor einer unwiderruflichen Entladung zu schützen.

In diesem Fall verliert das System alle Zeitparameter, lediglich der Systemzustand und die Anzeige gespeicherter Alarme werden aufrechterhalten.

Bei der Rückkehr der Batteriespannung oder Austausch der Batterie wird auf den Displays der Bedienteile das Datum und die Uhrzeit mit ungültigen Werten und ohne Monatsangabe angezeigt. Alle zeitabhängigen Vorgänge, zum Beispiel automatische Scharfschaltung oder Testanruf, müssen neu programmiert werden, andernfalls bleiben sie gesperrt.

**Fre 01 - - - 00
Werk. 00 : 01**

2.1.1.4 NETZ-LED (11)

Der Alarm wegen Netzausfall ist ein direkter Alarm und immer befähigt (selbst wenn sich die Alarmanlage im Ruhezustand befindet). Er wird ausgelöst, sobald die Netzspannung (230V AC) ausfällt, es sei denn es wurde eine Verzögerung programmiert. Die Verzögerung der Alarmauslösung kann mit Werten in 10 Minuten-Abständen bis zu 9 Stunden und 50 Minuten programmiert werden. Die Verzögerung dient der Verhinderung falscher Alarme bei plötzlichen Spannungsabfällen oder vorübergehender Abkoppelung der Netzspannung für Wartungsarbeiten.

Die rote Netz-LED signalisiert die Alarme wegen Netzausfalls wie folgt:

- ✎ LED blinkend = Netzausfall
- ✎ LED an = Netz ok und Alarm in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen (Alarm gespeichert)

Beide Ereignisse, Netzausfall und Netz ok, werden in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen.

2.1.1.5 ALLGEMEINE ALARM-LED (7)

Die allgemeinen Alarme sind direkte Alarme und immer befähigt. Zu den allgemeinen Alarmen zählen:

- ✎ Störungsalarm
Der Funkempfänger wurde manipuliert.
- ✎ Überwachungsalarm
Ein oder mehrere Funkzusatzgeräte haben über das programmierte Überwachungsintervall hinaus kein Testsignal/Alarm übermittelt.
- ✎ Falscher Schlüssel
Ein unbekannter Schlüssel wurde in einen der angeschlossenen Schlüsselleser eingeführt.
- ✎ Falscher Code
32 oder mehr Tasten wurden auf einem der angeschlossenen Bedienteile/Tastaturen gedrückt, ohne einen gültigen Code einzugeben.
- ✎ GSM fehlt
Das Handy antwortet seit ca. 10s nicht auf die Kontrollsignale des GSM-Interfaces TECNOCELL.



✎ Telefonlinie fehlt

Die Spannung der Telefonlinie fehlt seit ca. 1 Minute.

Falscher Schlüssel/Kode

Die Alarm-LED blinkt für 2 Minuten und die Bedienteilsummer geben stoßweise Beeps aus. Das Bedienteil/die Tastatur, das/die den Alarm ausgelöst hat und alle Schlüsselleser sind für 2 Minuten gesperrt.

Nach 2 Minuten signalisiert die allgemeine Alarm-LED, daß der Alarm beendet und in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen wurde. Die Blockierung der Tastaturen/Schlüsselleser kann durch Eingabe eines gültigen Kodes auf einem anderen Bedienteil, sofern vorhanden, resetiert werden.

Der Alarm wegen falschen Schlüssels/Kodes wird in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen.

GSM fehlt

Der TECNOCELL kontrolliert ständig die Präsenz und das korrekte Funktionieren des Handys. Sollte das Handy für ungefähr 10s nicht auf das Kontrollsignal antworten, setzt das GSM-Interface einen Defekt voraus und löst nach weiteren 10s einen Alarm wegen fehlenden Handys (GSM fehlt) aus.

Der Alarm wird unter Angabe sowohl des Alarmbeginns als auch des Alarmendes in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen.

Telefonlinie fehlt

Das System kontrolliert ständig die Spannung der Telefonlinie. Sollte die Spannung für mehr als eine Minute fehlen, wird ein Alarm wegen fehlender Telefonlinie ausgelöst.

Der Alarm wird unter Angabe sowohl des Alarmbeginns als auch des Alarmendes in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen.

Signalgebung auf dem Display

Neben der LED-Signalgebung werden Alarme wegen fehlenden Handys oder fehlender Telefonlinie auf dem Display der LCD-Bedienteile angezeigt.

**! PROBLEM !
TEL.LINIE FEHLT**

**! PROBLEM !
HANDY FEHLT**

2.1.2 KONTROLL-LED (GELB)

2.1.2.1 PROGRAMMZUSTANDS-LED (②)

Die Programmzustands-LED signalisieren den Programmzustand wie folgt:

✎ LED schnell blinkend = Scharfschaltungsphase aktiv (10s nach der Wahl des scharfzuschaltenden Programms)

Die Scharfschaltungsphase ermöglicht die Scharf-/Unscharfschaltung anderer Programme. Danach ist es möglich, Zonen manuell von der Alarmerfassung auszuschließen.

✎ LED langsam blinkend = Programm teilscharf

Die Zonen dieses By-pass-Programms sind vorübergehend von der Alarmerfassung ausgeschlossen.

✎ LED an = Programm scharf

✎ LED aus = Programm im Ruhezustand

Die Scharf- und Unscharfschaltung sowie die Aktivierung und

Deaktivierung des By-pass-Programms werden in den

Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen.

2.1.2.2 LINE-LED (①)

Die gelbe LINE-LED signalisiert den Zustand der Verbindung mit dem entsprechenden LCD-Bedienteil:

✎ LED an = Bedienteil angeschlossen und funktioniert korrekt

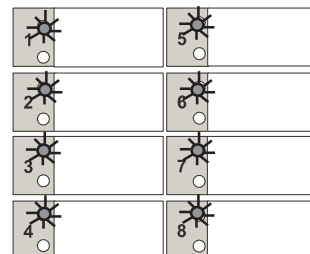
✎ LED aus = Schnittstelle gestört oder schlecht angeschlossen

2.1.2.3 CM-LED BEDIENTEILZUSTAND (③)

Die gelbe CM-LED signalisiert den Zustand des entsprechenden LCD-Bedienteils:

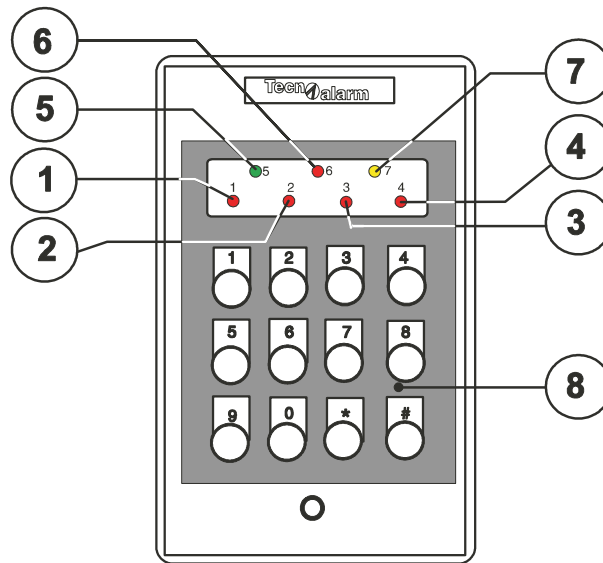
✎ LED an = Tastendruck

✎ LED aus = Schnittstelle gestört oder schlecht angeschlossen.



2.2 LED-SIGNALGEBUNG DER ELEKTRONISCHEN TASTATUR

Die elektronische Tastatur verfügt über einige farbige LED für die Signalgebung der Alarmer und des Systemzustandes.



1	PROGRAMMZUSTANDS-LED 1 (ROT)	5	TASTATURZUSTANDS-LED (GRÜN)
	LED aus = Programm im Ruhezustand LED schnell blinkend = Scharfschaltungsphase aktiv LED langsam blinkend = Programm teilscharfgeschaltet LED an = programa conectado		LED aus = Tastatur im Ruhezustand LED schnell blinkend = andere Tastatur in Gebrauch 1 Aufblinken = Tastendruck LED an = gültiger Code
2	PROGRAMMZUSTANDS-LED 2 (ROT)	6	ALLGEMEINE ALARM-LED (ROT)
3	PROGRAMMZUSTANDS-LED 3 (ROT)	7	PROGRAMMALARM-LED (GELB)
			LED aus = kein Alarm LED blinkend = Alarm aktiv LED an = Alarm gespeichert
4	PROGRAMMZUSTANDS-LED 4 (ROT)	8	TASTATUR

2.2.1 PROGRAMMALARM-LED (GELB) (7)

Der Programmalarm wird nur bei scharfer Alarmanlage erfaßt.

Die Programmalarm-LED signalisieren den Programmalarm wie folgt:

LED blinkend = der entsprechende Alarm ist aktiv

Die LED beginnt zu blinken sobald eine Zone des Programms geöffnet wird oder den Alarm auslöst. Sie blinkt während der gesamten Alarmzeit, danach bleibt sie an.

LED an = der entsprechende Alarm wurde beendet und in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen (Alarm gespeichert)

Die LED bleibt solange an, bis die Alarmanlage erneut scharfgeschaltet wird.

LED aus = kein Alarm

Der Programmalarm wird in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen.

Je nach Programmierung werden für Programmalarm die Innen- und/oder Außensirenen sowie der logische Ausgang PGM aktiviert.



2.2.2 ALLGEMEINE ALARM-LED (ROT) (⑥)

Die allgemeinen Alarme sind direkte Alarme und immer befähigt. Zu den allgemeinen Alarmen zählen:

- ✎ Störungsalarm
Der Funkempfänger wurde manipuliert.
- ✎ Überwachungsalarm
Ein oder mehrere Funkzusatzgeräte haben über das programmierte Überwachungsintervall hinaus kein Testsignal/Alarm übermittelt.
- ✎ Falscher Schlüssel
Ein unbekannter Schlüssel wurde in einen der angeschlossenen Schlüsselleser eingeführt.
- ✎ Falscher Kode
32 oder mehr Tasten wurden auf einem der angeschlossenen Bedienteile/Tastaturen gedrückt, ohne einen gültigen Kode einzugeben.
- ✎ GSM fehlt
Das Handy antwortet seit ca. 10s nicht auf die Kontrollsignale des GSM-Interfaces TECNOCELL.
- ✎ Telefonlinie fehlt
Die Spannung der Telefonlinie fehlt seit ca. 1 Minute.
- ✎ Batteriespannung niedrig
Die Spannung der Systembatterie ist unter das für das korrekte Funktionieren der Alarmanlage erforderliche Minimum gesunken (<11V) oder die Batteriespannung eines der Funkzusatzgeräte ist zu niedrig (<2,7V).
- ✎ Netzausfall (230V AC)

Die allgemeine Alarm-LED signalisiert die allgemeinen Alarme wie folgt:

- ✎ LED blinkend = der entsprechende Alarm ist aktiv
- ✎ LED an = der entsprechende Alarm wurde beendet und in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen (Alarm gespeichert)
- ✎ LED aus = kein Alarm

Die allgemeinen Alarme werden in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen.

2.2.3 TASTATURZUSTANDS-LED (GRÜN) (⑤)

Die grüne Tastaturzustands-LED signalisiert den Zustand der elektronischen Tastatur:

- ✎ LED an = ein gültiger Kode wurde eingegeben (Master- oder Benutzerkode)
- ✎ LED aus = die Tastatur befindet sich im Ruhezustand
- ✎ LED schnell blinkend = ein anderes Bedienteil ist in Gebrauch
- ✎ 1 Aufblinken = Tastendruck

2.2.4 PROGRAMMZUSTANDS-LED (ROT) (①...④)

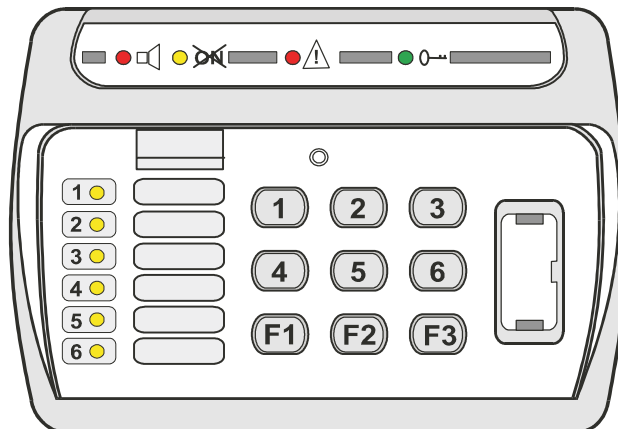
Die Programmzustands-LED signalisieren den Zustand der ersten 4 Programme (1...4) wie folgt:

- ✎ LED schnell blinkend = Scharfschaltungsphase aktiv
Die Scharfschaltungsphase ermöglicht die Scharf-/Unscharfschaltung anderer Programme. Danach können Zonen manuell von der Alarmerfassung ausgeschlossen werden.
- ✎ LED langsam blinkend = Programm teilscharf
Die Zonen des By-pass-Programms sind vorübergehend von der Alarmerfassung ausgeschlossen.
- ✎ LED an = Programm scharf
- ✎ LED aus = Programm im Ruhezustand

Die Scharf-/Unscharfschaltung sowie die Aktivierung/Deaktivierung des By-pass-Programms werden in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen.

2.3 LED-SIGNALGEBUNG DES SCHLÜSSELLESERS MIT TASTATUR

Der Schlüsselleser mit Tastatur verfügt über einige farbige LED für die Signalgebung der Alarme und des Systemzustands.



1	PLASTIKKLAPPE	5	ALLGEMEINE ALARM-LED (ROT)
			LED aus = kein Alarm LED blinkend = Alarm aktiv LED an = Alarm gespeichert
2	SCHLÜSSELLESER	6	ETIKETTEN FÜR PROGRAMMNAMEN
3	TASTATUR	7	PROGRAMMZUSTANDS-LED (GELB)
			LED aus = Programm im Ruhezustand LED schnell blinkend = Scharfschaltungsphase aktiv LED langsam blinkend = Programm teilscharfgeschaltet LED an = Programm scharf
4	SCHLÜSSEL-LED (GRÜN)	8	ZONENZUSTANDS-LED (GELB)
	LED aus = kein Schlüssel eingeführt LED langsam blinkend = Schlüssel in anderen Schlüsselreader eingeführt oder falscher Schlüssel LED an = gültiger Schlüssel		LED aus = alle Zonen OK LED schnell blinkend = Zonen offen
		9	PROGRAMMALARM-LED (ROT)
			LED aus = kein Alarm LED blinkend = ein/mehrere Programmalarm/e aktiv LED an = Alarm gespeichert

2.3.1 PROGRAMMALARM-LED (ROT) (⑨)

Die rote Programmalarm-LED signalisiert die Programmalarme wie folgt:

- ✎ LED blinkend = der entsprechende Programmalarm ist aktiv
Die LED beginnt zu blinken, sobald eine Zone des Programms geöffnet wird oder den Alarm auslöst. Sie blinkt während der gesamten Alarmzeit, danach bleibt die LED an.
- ✎ LED an = der entsprechende Alarm wurde beendet und in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen (Alarm gespeichert)
Die LED bleibt solange an, bis die Alarmanlage erneut scharfgeschaltet wird.

✎ LED aus = kein Alarm

Die Programmalarme werden in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen.

2.3.2 ALLGEMEINE ALARM-LED (ROT) (⑤)

Der allgemeine Alarm ist ein direkter Alarm und immer befähigt. Zu den allgemeinen Alarmen zählen:

- ✎ Störungsalarm
Der Funkempfänger wurde manipuliert.
- ✎ Überwachungsalarm
Ein oder mehrere Funkzusatzgeräte haben über das programmierte Überwachungsintervall hinaus kein



Testsignal/Alarm übermittelt.

✎ Falscher Schlüssel

Ein unbekannter Schlüssel wurde in einen der angeschlossenen Schlüsselleser eingeführt.

✎ Falscher Code

32 oder mehr Tasten wurden auf einem der angeschlossenen Bedienteile/Tastaturen gedrückt, ohne einen gültigen Code einzugeben.

✎ GSM fehlt

Das Handy antwortet seit ca. 10s nicht auf die Kontrollsignale des GSM-Interfaces TECNOCELL.

✎ Telefonlinie fehlt

Die Spannung der Telefonlinie fehlt seit ca. 1 Minute.

✎ Bateria baja

Die Spannung der Systembatterie ist unter das für das korrekte Funktionieren der Alarmanlage erforderliche Minimum gesunken (<11V) oder die Batteriespannung eines der Funkzusatzgeräte ist zu niedrig (<2,7V).

✎ Netzausfall (230V AC)

Die allgemeine Alarm-LED signalisiert die allgemeinen Alarme wie folgt:

✎ LED blinkend

= der entsprechende Alarm ist aktiv

✎ LED an

= der entsprechende Alarm wurde beendet und in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen (Alarm gespeichert)

✎ LED aus

= kein Alarm

Die allgemeinen Alarme werden in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen.



WICHTIG

Wenn ein allgemeiner Alarm aktiv ist, wird die Scharfschaltung verwehrt.

2.3.3 PROGRAMMZUSTANDS-LED (GELB) (⑦)

Die gelben ProgramMZustands-LED signalisieren den Zustand der ersten 6 Programme (1...6) wie folgt:

✎ LED schnell blinkend = Scharfschaltungsphase aktiv

Die Scharfschaltungsphase ermöglicht die Scharf-/Unscharfschaltung anderer Programme. Danach können Zonen manuell von der Alarmerfassung ausgeschlossen werden.

✎ LED langsam blinkend = Programm teilscharf

Die Zonen des By-pass-Programms sind vorübergehend von der Alarmerfassung ausgeschlossen.

✎ LED an = Programm scharf

✎ LED aus = Programm im Ruhezustand

Sie Scharf-/Unscharfschaltung der Alarmanlage sowie die Aktivierung/Deaktivierung des By-pass-Programms werden in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen.

2.3.4 ZONENZUSTANDS-LED (GELB) (⑧)

Die Zonenzustands-LED signalisiert den Zustand der Zonen in der Scharfschaltungsphase:

✎ LED blinkend = mindestens eine Zone offen

✎ LED aus = keine Zone offen

2.3.5 SCHLÜSSEL-LED (GRÜN) (④)

Die grüne Schlüssel-LED liefert folgende Angaben:

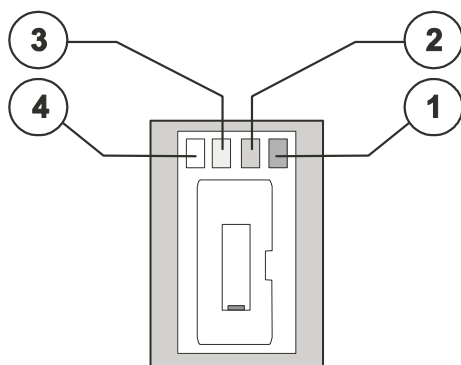
✎ LED an = ein gültiger Schlüssel wurde in den Schlüsselleser eingeführt

✎ LED aus = kein Schlüssel im Schlüsselleser

✎ LED blinkend = ein Schlüssel wurde in einen anderen Schlüsselleser eingeführt oder, wenn gleichzeitig die allgemeine Alarm-LED an ist, ein unbekannter Schlüssel wurde in den Schlüsselleser eingeführt.

2.4 LED-SIGNALGEBUNG DES SCHLÜSSELLESERS

Der Schlüsselleser verfügt über einige farbige LED für die Signalgebung der Alarme und des Systemzustands.



1	PROGRAMMZUSTANDS-LED 1 (ROT)
	LED aus = Programm im Ruhezustand LED schnell blinkend = Scharfschaltungsphase LED langsam blinkend = Programm teilscharfgeschaltet LED an = Programm scharf
	PROGRAMMZUSTANDS-LED 2 (GELB)
	PROGRAMMZUSTANDS-LED 3 (GRÜN)
4	ALLGEMEINE ALARM-LED (GELB)
	LED aus = kein Alarm LED blinkend = Programmalarm aktiv LED an = Alarm gespeichert

2.4.1 OCG-LED PROGRAMMALARME UND ALLGEMEINE ALARME (GELB) (④)

Die gelbe OCG-LED signalisiert Programmalarme und allgemeine Alarme:

- ✎ **Programmalarm**
Eins der ersten drei Programme hat einen Alarm ausgelöst.
- ✎ **Störungsalarm**
Der Funkempfänger wurde manipuliert.
- ✎ **Überwachungsalarm**
Ein oder mehrere Funkzusatzgeräte haben über das programmierte Überwachungsintervall hinaus kein Testsignal/Alarm übermittelt.
- ✎ **Falscher Schlüssel**
Ein unbekannter Schlüssel wurde in einen der angeschlossenen Schlüsselleser eingeführt.
- ✎ **Falscher Code**
32 oder mehr Tasten wurden auf einem der angeschlossenen Bedienteile/Tastaturen gedrückt, ohne einen gültigen Code einzugeben.
- ✎ **GSM fehlt**
Das Handy antwortet seit ca. 10s nicht auf die Kontrollsignale des GSM-Interfaces TECNOCELL.
- ✎ **Telefonlinie fehlt**
Die Spannung der Telefonlinie fehlt seit ca. 1 Minute.
- ✎ **Batteriespannung niedrig**
Die Spannung der Systembatterie ist unter das für das korrekte Funktionieren der Alarmanlage erforderliche Minimum gesunken (<11V) oder die Batteriespannung eines der Funkzusatzgeräte ist zu niedrig (<2,7V).
- ✎ **Netzausfall (230V AC)**

Die gelbe OCG-LED signalisiert Programmalarme und allgemeine Alarme wie folgt:

- ✎ LED blinkend = der entsprechende Alarm ist aktiv
- ✎ LED an = der entsprechende Alarm wurde beendet und in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen (Alarm gespeichert)
- ✎ LED aus = kein Alarm

Die Programmalarme und allgemeinen Alarme werden in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen.

2.4.2 PROGRAMMZUSTANDS-LED (ROT, GELB, GRÜN) (①...③)

Die Zustands-LED der Programme 1 (rot), 2 (gelb) und 3 (grün) signalisieren den Zustand der entsprechenden Programme (1...3) wie folgt:

- ✎ LED schnell blinkend = Scharfschaltungsphase aktiv
Die Scharfschaltungsphase ermöglicht die Scharf-/Unscharfschaltung anderer Programme. Danach können Zonen manuell von der Alarmerfassung ausgeschlossen werden.
- ✎ LED langsam blinkend = Programm teilscharf
Die Zonen des By-pass-Programms sind vorübergehend von der Alarmerfassung ausgeschlossen.
- ✎ LED an = Programm scharf



✎ LED aus = Programm im Ruhezustand

Die Scharf-/Unscharfschaltung der Alarmanlage und Aktivierung/Deaktivierung des By-pass-Programms werden in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen.

2.5 RESET DER SIGNALGEBUNG FÜR GESPEICHERTE ALARME

Sobald die Alarme beendet sind, bleibt die entsprechende Alarm-LED an und signalisiert so, daß der Alarm gespeichert wurde, und alle programmierten Alarmanrufe durchgeführt worden sind.

Blinkende LED, hingegen, signalisieren aktive Alarme, d.h. die entsprechenden Alarmanrufe dauern an oder die Anrufzyklen wurden beendet aber der Grund für den Alarm liegt weiter vor (z.B. Batteriespannung niedrig oder Netzausfall).

Die Signalgebung für gespeicherte Alarme dauert an, solange sich die Alarmanlage im Ruhezustand befindet. Sie wird nur im Augenblick der Scharfschaltung oder manuell vom Besitzer des Masterkodes resetiert.



WICHTIG

Die Signalgebung für gespeicherte Alarme hat keinen Effekt auf das korrekte Funktionieren der Alarmanlage. Wir empfehlen jedoch, die Signalgebung zu resetieren, sobald der Alarm identifiziert, die notwendigen Kontrollen durchgeführt und der Alarm beendet wurde.

Für die Resetierung der Signalgebung für gespeicherte Alarme geben Sie den Mastercode ein (ab Werk 12345):

✎ 1 2 3 4 5

Auf dem Display erscheint:

**- ZUGRIFF -
Master**

Drücken Sie:

✎ **MEM**

Auf dem Display erscheint:

**Anzeige
Ereignisse**

Drücken Sie:

✎ **CL-EX**

Die Signalgebung für gespeicherte Alarme wird resetiert, d.h. alle Alarm-LED werden ausgeschaltet. Das System kehrt in den Ruhezustand zurück.



WICHTIG

Die Signalgebung für aktive Alarme ist nicht betroffen.

Alle Alarme werden in den Ereignisspeicher der Alarmanlage eingetragen und der Reset der Signalgebung für gespeicherte Alarme löscht auf keinen Fall die gespeicherten Alarme.

Die Signalgebung für gespeicherte Sabotagealarme ist von der Resetierung ausgeschlossen.

Sie kann nicht vom Master resetiert werden, wenden Sie sich an Ihren Errichter.

3. PROGRAMMIERUNG (ERFORDERT MASTERKODE)

Der Besitzer des Mastercodes (im Allgemeinen der Besitzer des Systems) kann einige Parameter über das LCD-Bedienteil programmieren.



WICHTIG

Ist ein LCD-Bedienteil in Gebrauch, sind die anderen angeschlossenen Bedienteile gesperrt.

ZUGRIFF AUF PROGRAMMIERUNG

Don 02 MAI 02
Werk. 09:20

MASTERKODE (ab Werk 12345)

1 2 3 4 5 >>>>>

- ZUGRIFF -
Master

VERFÜGBARE OPTIONEN

- ZUGRIFF -
Master

CM-LED (gelb)
an

1	SCHARF-/UNSCHARFSCHALTUNG PROGRAMM 1	>>>>>	Scharfschaltung Programm 1	Programmzustands-LED 1 (gelb) blinkend
2	SCHARF-/UNSCHARFSCHALTUNG PROGRAMM 2	>>>>>	Scharfschaltung Programm 2	Programmzustands-LED 2 (gelb) blinkend
3	SCHARF-/UNSCHARFSCHALTUNG PROGRAMM 3	>>>>>	Scharfschaltung Programm 3	Programmzustands-LED 3 (gelb) blinkend
4	SCHARF-/UNSCHARFSCHALTUNG PROGRAMM 4	>>>>>	Scharfschaltung Programm 4	Programmzustands-LED 4 (gelb) blinkend
5	SCHARF-/UNSCHARFSCHALTUNG PROGRAMM 5	>>>>>	Scharfschaltung Programm 5	Programmzustands-LED 5 (gelb) blinkend
6	SCHARF-/UNSCHARFSCHALTUNG PROGRAMM 6	>>>>>	Scharfschaltung Programm 6	Programmzustands-LED 6 (gelb) blinkend
7	SCHARF-/UNSCHARFSCHALTUNG PROGRAMM 7	>>>>>	Scharfschaltung Programm 7	Programmzustands-LED 7 (gelb) blinkend
8	SCHARF-/UNSCHARFSCHALTUNG PROGRAMM 8	>>>>>	Scharfschaltung Programm 8	Programmzustands-LED 8 (gelb) blinkend
#	VOLLSCHARFSCHALTUNG MIT MANUELLER ZONENSPERRUNG	>>>>>	Scharfschaltung Sperr. mit MENU	Programmzustands-LED (gelb) blinkend
*	VOLLUNSCHARFSCHALTUNG	>>>>>	Don 02 MAI 02 Werk. 09:20	Programmzustands-LED (gelb) aus
MEM	ANZEIGE DER EREIGNISSE	>>>>>	Anzeige Ereignisse	
MEM CL-EX	RESET DER SIGNALGEBUNG FÜR GESPEICHERTE ALARME	>>>>>	Don 02 MAI 02 Werk. 09:20	
CL-EX	BLOCKIERUNG DES TELEFONMELDERS	>>>>>	Block. Telefon? * NEIN # JA	
↓ ↑	FERNZUGRIFF	>>>>>	Menu Fernbedienung	1



ZUGRIFF AUF DIE PROGRAMMIERUNG



VERFÜGBARE OPTIONEN

Menu
xxxxxxxxxx nn



3.1 FERNBEDIENUNG

Wählen Sie das Menu **Fernbedienung**.

um die Wahl zu bestätigen

Aktivierung/Deaktivierung der fernzusteuenden Geräte

um das Gerät zu wählen (1...8)

um die Wahl zu bestätigen

Auf dem Display wird der Zustand des gewählten Gerätes angezeigt, wobei:

[] nicht aktiv

[#] aktiv

um das Gerät zu aktivieren

um das Gerät zu deaktivieren

CL-EX um die Wahl zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

Menu 1
Fernbedienung

Fernbedienung 1
Fernbedienung 01

Fernbedienung 01
Aktivierung []

3.2 UHREINSTELLUNG

Wählen Sie das Menu **Uhr**.

um die Wahl zu bestätigen

Programmierung von Datum und Uhrzeit

um das Feld zu wählen

Geben Sie den gewünschten Wert ein:

...

CL-EX um die Wahl zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

Menu 2
Uhr

Fre 05 JUL 02
Werk. 11 15

3.3 BEFÄHIGUNG DES GONGS

Die Funktion Gong ermöglicht die Aktivierung eines akustischen Signals (Bedienteilsummer) jedes Mal, wenn eine für den Gong befähigte Zone geöffnet wird, während sich die Alarmanlage im Ruhezustand befindet. Je nach Programmierung stößt der Bedienteilsummer einen 2s langen Beep aus oder er stößt einen 3s langen Beep aus und bleibt dauerhaft aktiv, wenn die Zone offen bleibt.

Wählen Sie das Menu **Funktionen**.

um die Wahl zu bestätigen

Wählen Sie das Menu **Summer**.

um die Wahl zu bestätigen

um die Zonen zu wählen 1...64

um die Wahl zu bestätigen

Auf dem Display wird angezeigt, ob der Gong für die gewählte Zone befähigt ist, d.h.:

[] Gong nicht befähigt

[#] Gong befähigt

um den Gong zu befähigen

um den Gong zu sperren

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

Menu 5
Funktionen

Funktionen 5
Summer

Summer 9
Alarmanlage Z1 [#]

3.4 ERSTELLUNG/ÄNDERUNG DER PROGRAMME

Die Programme gruppieren einige Zonen (1...64), die bei ihrer Scharfschaltung gleichzeitig für die Alarmerfassung befähigt werden.



WICHTIG

Die Zonen eines Programms werden bei seiner Scharfschaltung gleichzeitig für die Alarmerfassung befähigt, sofern sie einem einzigen Programm zugeordnet sind. Sind sie in mehreren Programmen enthalten und als Gemeinschaftszonen programmiert, werden sie erst dann befähigt, wenn alle Programme, denen sie zugeordnet sind, scharf sind.



Wählen Sie das Menu **Programme**.

- #** um die Wahl zu bestätigen
- um die Programme zu wählen 1...8
- #** um die Wahl zu bestätigen

Erstellung/Änderung der Programme

- #** um das gewählte Programm zu erstellen/ändern
- um die zuzuordnende Zone zu wählen 1...64
- #** um die Wahl zu bestätigen

Auf dem Display wird angezeigt, ob die gewählte Zone dem gewählten Programm zugeordnet ist, wobei:

- [] Zone dem Programm nicht zugeordnet
- [#] Zone dem Programm zugeordnet

- #** um die Zone dem Programm zuzuordnen
- um die Zone aus dem Programm zu löschen
- CL-EX** um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

**Menu
Programme** 6

**Programme
Programm 01** 1

**Programm 01
Zonen zuordnen**

**Zonen zuordnen
Alarmanlage Z1 [#]**

3.5 PROGRAMMIERUNG DER TIMER UND ZUGRIFFZEITEN

Wählen Sie das Menu **Zeit**.

- #** um die Wahl zu bestätigen

Verfügbare Funktionen

- Timer
- Zugriffszeiten
- um die Funktion zu wählen
- #** um die Wahl zu bestätigen

**Menu
Zeit** 9

**Zeit
Timer** 2

3.5.1 TIMER

Die Timer ermöglichen die automatische Ausführung einiger Funktionen (Scharf-/Unscharfschaltung oder Aktivierung/Deaktivierung des By-pass-Programms). Die Alarmanlage stellt 16 voneinander unabhängige Timer zur Verfügung.

- um den Timer zu wählen 1...8
- #** um die Wahl zu bestätigen

Verfügbare Optionen

- Aktion
- Attribut
- Programme
- Startzeit
- Zeitweise Blockierung
- um die Option zu wählen
- #** um die Wahl zu bestätigen

3.5.1.1 AKTION

Wählen sie die Aktion, für die der Timer befähigt werden soll:

- Scharfschaltung
- Unscharfschaltung
- Aktivierung des By-pass-Programms
- Deaktivierung des By-pass-Programms
- um die Aktion zu wählen
- #** um die Wahl zu bestätigen
- CL-EX** um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

3.5.1.2 ATTRIBUT

Wählen Sie die Frequenz, mit der der Timer aktiviert werden soll:

- Deaktiviert
- jeden Vorfeiertag
- jeden Montag
- jeden Donnerstag
- jeden Tag
- jeden Feiertag
- jeden Dienstag
- jeden Freitag
- jeden Werktag
- jeden Sonntag
- jeden Mittwoch
- jeden Samstag
- um die Frequenz zu wählen
- #** um die Wahl zu bestätigen
- CL-EX** um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

**Timer
Timer 01** 1

**Timer 01
Aktion** 1

**Timer 01
Attribut** 2

**Timer 01
Programme** 3

**Programme
Programm 01 [#]** 1

**Uhrzeit
12:32 [hh:mm]**



3.5.1.3 ZUORDNUNG DER PROGRAMME

Ordnen Sie dem Timer die Programme zu.

Auf dem Display wird angezeigt, ob das gewählte Programm dem gewählten Timer zugeordnet ist, wobei:

[] Programm nicht zugeordnet

[#] Programm zugeordnet

um das Programm zuzuordnen

um die Zuordnung des Programms zu löschen

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

3.5.1.4 STARTZEIT

Programmieren Sie die Startzeit des Timers.

um das zu programmierende Feld zu wählen

Geben Sie den gewünschten Wert ein:

...

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

3.5.1.5 ZEITWEISE BLOCKIERUNG DES TIMERS

Die zeitweise Blockierung des Timers ermöglicht die Übersprungung einer Aktivierung des gewählten Timers. Nachdem der Timer für die Dauer einer Aktivierung ausgesetzt hat, wird er automatisch wieder aktiviert und setzt seinen normalen Aktivierungszyklus fort.

Auf dem Display wird der Zustand des gewählten Timers angezeigt, wobei:

[] Timer aktiv

[#] Timer zeitweise blockiert

um den Timer zu blockieren

um die Blockierung des Timers aufzuheben

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

Timer 01	5
Blockiert	[#]

3.5.2 ZUGRIFFZEITEN

Die Zugriffszeiten ermöglichen die zeitliche Begrenzung der Befähigung der Codes/Schlüssel. Die Alarmanlage kontrolliert bis zu 8 voneinander unabhängige Zugriffszeiten.

um die Zugriffszeit zu wählen 1...8

um die Wahl zu bestätigen

Verfügbare Optionen

Attribut für Beginn

Attribut für Ende

Startzeit

Uhrzeit für Ende der Zugriffszeit

um die Option zu wählen

um die Wahl zu bestätigen

3.5.2.1 ATTRIBUTE

Wählen Sie die Frequenz, mit der die Zugriffszeit wiederholt werden soll:

Deaktiviert

jeden Vorfeiertag

jeden Montag

jeden Donnerstag

jeden Tag

jeden Feiertag

jeden Dienstag

jeden Freitag

jeden Werktag

jeden Sonntag

jeden Mittwoch

jeden Samstag

um die Option zu wählen

um die Wahl zu bestätigen

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

3.5.2.2 UHRZEITEN

Programmieren Sie die Uhrzeit für Beginn und Ende der Zugriffszeit.

um das zu programmierende Feld zu wählen

Geben Sie den gewünschten Wert ein:

...

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

Zeit	3
Zugangszeiten	

Zugangszeiten	1
Zeitraum 01	

Zeitraum 01	1
Attrib. Beg.	

Zeitraum 01	2
Attrib. Ende	

Zeitraum 01	3
Uhrzeit Start	

Zeitraum 01	4
Uhrzeit Ende	



3.6 PROGRAMMIERUNG DER TELEFONPARAMETER

Wählen Sie das Menu **Telefon**.

um die Wahl zu bestätigen

Verfügbare Optionen

Programmierung

PABX

Kanal A

...

Kanal H

Rueckruf

Handy

um die Option zu wählen

um die Wahl zu bestätigen

Menu Telefon	10
-----------------	----

Telefon Programmierung	1
---------------------------	---

3.6.1 PROGRAMMIERUNG

Verfügbare Optionen

Antwortmodus

Klingelzeichen

3.6.1.1 ANTWORTMODUS

Die Alarmanlage kann befähigt werden, auf eingehende Anrufe zu antworten.

Auf dem Display wird angezeigt, ob der Antwortmodus befähigt ist:

[#] Antwortmodus befähigt

[] Antwortmodus gesperrt

um den Antwortmodus zu befähigen

um den Antwortmodus zu sperren

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

Programmierung 1 Antwort	1 []
-----------------------------	----------

Programmierung 11 Klingelzeichen	11
-------------------------------------	----

Klingelzeichen 005	
-----------------------	--

3.6.1.2 KLINGELZEICHEN

Programmieren Sie die Anzahl der Klingelzeichen, die gezählt werden müssen, bevor die Alarmanlage auf die eingehenden Anrufe antwortet (2...20). Die Möglichkeit der Programmierung der Klingelzeichen ermöglicht es, mehrere Geräte an dieselbe Telefonlinie anzuschließen, selbst wenn diese nach weniger Klingelzeichen antworten als die Alarmanlage (z.B. Anrufbeantworter oder Faxapparate).

Geben Sie einen dreistelligen Wert ein:

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

3.6.2 PABX-TELEFONZENTRALE

Wenn die Alarmanlage an eine interne PABX-Telefonzentrale angeschlossen wird, muß eine PABX-Nummer für die externe Telefonlinie programmiert werden (1...16 Stellen).

um eine bestehende Nummer zu löschen

Geben Sie die PABX-Nummer ein:

um DTMF-Symbol zu programmieren

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

Telefon PABX	2
-----------------	---

PABX 05	
------------	--

3.6.3 KANÄLE (A...H)

Der integrierte Telefonmelder verfügt über 8 voneinander unabhängige Kanäle (A...H) für die Übermittlung von Alarmmeldungen an verschiedene Abonnenten. Jedem Kanal kann eine Haupt- und eine Reservenummer zugeordnet werden. Die Hauptnummer wird immer zuerst gewählt, die Reservenummer nur dann, wenn unter der anderen Nummer keine Verbindung zustandekommt (keine Antwort oder besetzt).

Der Kanal tätigt max. 4 Versuche abwechselnd mit jeder Nummer.

um den Kanal zu wählen

um die Wahl zu bestätigen



Verfügbare Optionen

- Hauptnummer
- Reservenummer
- um die Nummer zu wählen
- um die Wahl zu bestätigen
- Geben Sie die gewählte Telefonnummer ein (max. 15 Stellen).
- um eine existierende Nummer zu löschen
- Geben Sie die gewünschte Nummer ein:
- ...
- um DTMF-Symbole hinzuzufügen
- MEM** um Pausen hinzuzufügen
- CL-EX** um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

Telefon Kanal A	3
--------------------	---

Kanal A Erste Nummer	1
-------------------------	---

Erste Nummer 01155566667777	
--------------------------------	--

3.6.4 RÜCKRUF

Die Rückruffunktion veranlaßt die Alarmanlage, einen Anruf des Errichters oder der Überwachungsstation abubrechen und die entsprechende Telefonnummer zurückzurufen, um so die Verbindung für die Programmierung oder das Herunterladen der Ereignisse selbst herzustellen.

Diese Funktion dient dem System als Schutz gegen Sabotageakte und den nicht autorisierten Zugriff Dritter auf die Programmierung.

- um den Rückruf zu befähigen
- um den Rückruf zu sperren
- CL-EX** um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

Telefon Rueckruf	11
---------------------	----

Rueckruf Anruf	
-------------------	--

Anruf * NEIN # JA	
----------------------	--

3.6.5 HANDY

Verfügbare Optionen

- Antwortmodus
- Notrufnummer

3.6.5.1 ANTWORT

Der TECNOCELL kann dazu befähigt werden, auf eingehende Anrufe zu antworten.

Wenn der Antwortmodus befähigt ist, antwortet das GSM-Interface nach ca. 3 Klingelzeichen auf eingehende Anrufe und übermittelt eine der Sprachmeldungen, die den Systemzustand (Alarmanlage im Ruhezustand oder Alarm aktiv) angibt. Die Meldung wird solange wiederholt, bis die Verbindung abgebrochen wird.

Auf dem Display wird angezeigt, ob der Antwortmodus befähigt ist:

- [] Antwortmodus gesperrt
- [#] Antwortmodus befähigt

- um den Antwortmodus zu befähigen
- um den Antwortmodus zu sperren
- CL-EX** um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

3.6.5.2 NOTRUFNUMMER

Der TECNOCELL kontrolliert ständig die Verbindung mit der Alarmanlage. Wenn aus irgendeinem Grund die Verbindung zwischen den beiden Geräten für mehr als 30s unterbrochen wird, tätigt der TECNOCELL einen Notruf unter der programmierten Notrufnummer.

Geben Sie die Notrufnummer ein (max. 15 Stellen).

- um eine existierende Nummer zu löschen
- Geben Sie die gewünschte Nummer ein:

...

- um DTMF-Symbole hinzuzufügen

- MEM** um Pausen hinzuzufügen

- CL-EX** um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

Telefon Handy	12
------------------	----

Handy Antwort	2 []
------------------	----------

Handy Notrufnummer	4
-----------------------	---

Notrufnummer 01155667788	
-----------------------------	--



3.7 PROGRAMMIERUNG DER KODES

Wählen Sie das Menu **Kodes**.

um die Wahl zu bestätigen

Verfügbare Optionen

Mastercode

Benutzerkodes

um die Option zu wählen

um die Wahl zu bestätigen

Menu Kodes	11
---------------	----

Kodes Mastercode	3
---------------------	---

3.7.1 MASTERCODE

Der Mastercode ist im allgemeinen dem Besitzer des Systems vorbehalten. Er ist immer befähigt und für alle Programme.

Verfügbare Optionen

Kode

Attribute

3.7.1.1 KODE

Geben Sie den gewünschten Wert ein:

0 ... 9

um einen existierenden Kode zu löschen

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

3.7.1.2 ATTRIBUTE

Jeder Kode kann für verschiedene Sonderfunktionen befähigt werden.

Verfügbare Optionen

By-pass

Befähigt den Kode für die Aktivierung des By-pass-Programms

By-pass der allgemeinen Alarmer

Befähigt den Kode für die Scharfschaltung auch in Gegenwart eines allgemeinen Alarms (Sabotage, Batteriespannung niedrig, Netzausfall, Überwachung, Problem Module)

Überfall

Befähigt den Kode für die Aktivierung des Überfallalarms durch Reduzierung der letzten Ziffer um eine Einheit, z.B. wenn der Mastercode 12345 ist, lautet der Überfallkode 12344. Endet der Mastercode auf 0 (z.B. 12340), so endet der Überfallkode auf 9 (z.B. 12349).

Dank dieser Funktion, kann der Master im Falle eines Überfalls die Unscharfschaltung des Systems vortäuschen und einen stillen Alarm auslösen.

Automatische Blockierung des Telefonmelders bei Unscharfschaltung

Befähigt den Kode für den automatischen Abbruch der aktiven Alarmanrufe und jener, die noch aktiviert werden müssen, bei der Unscharfschaltung

Manuelle Blockierung des Telefonmelders

Befähigt den Kode für den manuellen Abbruch der aktiven Alarmanrufe und jener, die noch aktiviert werden müssen, durch Eingabe des Masterkodes und Drücken der Taste **CL-EX** nach der Unscharfschaltung.

Auf dem Display wird angezeigt, ob der Kode für die Option befähigt ist:

[] Option gesperrt

[#] Option befähigt

um die Option zu wählen

um die Option zu befähigen

um die Option zu sperren

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

Mastercode Kode	1
--------------------	---

Mastercode 12345	
---------------------	--

Mastercode Attribute	4
-------------------------	---

3.7.2 BENUTZERKODES

Die Benutzerkodes haben dieselbe Länge wie der Mastercode und sie können für die Scharf-/Unscharfschaltung und die Teilscharfschaltung bestimmter Programme befähigt werden.

Die Befähigung dieser Codes kann auf bestimmte Zeiträume (Zugriffzeiten) beschränkt sein. Die Alarmanlage kontrolliert bis zu 62 Benutzerkodes.

um den Kode zu wählen 1...62

um die Wahl zu bestätigen

Verfügbare Optionen

Kodes

Kodes Benutzercode	4
-----------------------	---

Benutzercode Kode 01	1
-------------------------	---



- Zugriffszeiten
- Programme
- Attribute

3.7.2.1 KODE

Geben Sie den gewünschten Wert ein:

0 ... 9

um einen existierenden Kode zu löschen

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

3.7.2.2 ZUGRIFFZEITEN

Wählen Sie die Zugriffszeiten (1...8) während denen der Kode befähigt sein soll. Außerhalb der Zugriffszeiten wird die Scharf-/Unscharfschaltung sowie die Aktivierung/Deaktivierung des By-pass-Programms verwehrt.

Auf dem Display wird angezeigt, ob der Kode während des gewählten Zeitraums befähigt ist:

[] Kode während der Zugriffszeit nicht befähigt

[#] Kode während der Zugriffszeit befähigt

um die Zugriffszeit zu wählen 1...8

um den Kode für die Zugriffszeit zu befähigen

um die Befähigung des Kodes für die Zugriffszeit zu löschen

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

3.7.2.3 PROGRAMME

Wählen Sie die Programme (1...8), für die der Kode befähigt sein soll.

Auf dem Display wird angezeigt, ob der Kode für das gewählte Programm befähigt ist:

[] Kode nicht für das Programm befähigt

[#] Kode für das Programm befähigt

um das Programm zu wählen

um das Programm dem Kode zuzuordnen

um die Zuordnung zu annullieren

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

3.7.2.4 ATTRIBUTE

Jeder Kode kann für verschiedene Sonderfunktionen befähigt werden.

Verfügbare Optionen

- By-pass

Befähigt den Kode für die Aktivierung des By-pass-Programms

- By-pass der allgemeinen Alarmer

Befähigt den Kode für die Scharfschaltung auch in Gegenwart eines allgemeinen Alarms (Sabotage, Batteriespannung niedrig, Netzausfall, Überwachung, Problem Module)

- Überfall

Befähigt den Kode für die Aktivierung des Überfallalarms durch Reduzierung der letzten Ziffer um eine Einheit, z.B. wenn der Masterkode 12345 ist, lautet der Überfallkode 12344. Endet der Masterkode auf 0 (z.B. 12340), so endet der Überfallkode auf 9 (z.B. 12349).

Dank dieser Funktion, kann der Master im Falle eines Überfalls die Unscharfschaltung des Systems vortäuschen und einen stillen Alarm auslösen.

- Automatische Blockierung des Telefonmelders bei Unscharfschaltung

Befähigt den Kode für den Abbruch der aktiven Alarmanrufe und jener, die noch aktiviert werden müssen

- Manuelle Blockierung des Telefonmelders

Befähigt den Kode für den manuellen Abbruch der aktiven Alarmanrufe und jener, die noch aktiviert werden müssen, durch erneute Eingabe des Benutzerkodes und Drücken der Taste **CL-EX** nach der Unscharfschaltung.

Auf dem Display wird angezeigt, ob die gewählte Option befähigt ist:

[] Option gesperrt

[#] Option befähigt

um die Option zu wählen

um die Option zu befähigen

um die Option zu sperren

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

Kode 01	1
Kode	

Kode 01	1
11111	

Kode 01	1
Zugriffszeiten	

Zugriffszeiten	
Zeitraum 01	[#]

Kode 01	1
Programme	

Programme	
Programm 01	[#]

Kode 01	1
Attribute	



3.8 PROGRAMMIERUNG DER SCHLÜSSEL

Wählen Sie das Menu **Schlüssel**.

um die Wahl zu bestätigen

Die Alarmanlage kontrolliert bis zu 32 elektronische Schlüssel, die für die Scharf-/Unscharfschaltung und Teilscharfschaltung der ersten 6 Programme (1...6) der Alarmanlage befähigt werden können.

um den Schlüssel zu wählen 1...32

um die Wahl zu bestätigen

Verfügbare Optionen

Zugriffszeiten

Programme

Attribute

Selbstprogrammierung

Menu Schlüssel	12
-------------------	----

Schlüssel Schlüssel 01	1
---------------------------	---

3.8.1 ZUGRIFFZEITEN

Wählen Sie die Zugriffszeiten (1...8) während denen der Schlüssel befähigt sein soll. Außerhalb der Zugriffszeiten wird die Scharf-/Unscharfschaltung sowie die die Teilscharfschaltung verwehrt. Auf dem Display wird angezeigt, ob der Schlüssel während des gewählten Zeitraums befähigt ist:

[] Schlüssel während der Zugriffszeit nicht befähigt

[#] Schlüssel während der Zugriffszeit befähigt

um die Zugriffszeit zu wählen 1...8

um den Schlüssel für die Zugriffszeit zu befähigen

um die Befähigung des Schlüssels für die Zugriffszeit zu löschen

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

Schlüssel 01 Zugriffszeiten	1
--------------------------------	---

Zugriffszeiten Zeitraum 01	[#]
-------------------------------	-------

3.8.2 PROGRAMME

Wählen Sie die Programme (1...6), für die der Schlüssel befähigt sein soll.

Auf dem Display wird angezeigt, ob der Schlüssel für das gewählte Programm befähigt ist:

[] Schlüssel für das Programm nicht befähigt

[#] Schlüssel für das Programm befähigt

um das Programm zu wählen 1...6

um das Programm dem Schlüssel zuzuordnen

um die Zuordnung zu löschen

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

Schlüssel 01 Programme	1
---------------------------	---

Programme Programm 01	[#]
--------------------------	-------

3.8.3 ATTRIBUTE

Jeder Schlüssel kann für verschiedene Sonderfunktionen befähigt werden.

Verfügbare Optionen

By-pass

Befähigt den Schlüssel für die Aktivierung des By-pass-Programms

Bestätigung der Unscharfschaltung

Befähigt den Schlüssel für die Aktivierung eines stillen Alarms im Falle eines Überfalls. Bei Einführung des Schlüssels beginnt ein Countdown, dessen Länge von der programmierten Frist abhängt und nach dessen Ablauf, sollte kein gültiger Code zur Bestätigung der Unscharfschaltung eingegeben worden sein, der Überfallalarm ausgelöst wird.

Automatische Blockierung des Telefonmelders bei

Unscharfschaltung

Befähigt den Schlüssel für den automatischen Abbruch der aktiven Alarmanrufe und jener, die noch aktiviert werden müssen, bei der Unscharfschaltung.

Schlüssel 01 Attribute	1
---------------------------	---

Schlüssel 01 Selbstprog.	1 []
-----------------------------	----------



3.8.4 SELBSTPROGRAMMIERUNG DER SCHLÜSSEL

Die elektronischen Schlüssel müssen programmiert werden, d.h. der Schlüsselcode muß in en Speicher der Alarmanlage kopiert werden (Selbstprogrammierung). Jedes Mal, wenn der Schlüssel in den Schlüsselleser eingeführt wird, wird sein Code mit den gespeicherten Schlüsselcodes verglichen. Je nach Resultat schaltet die Alarmanlage die Funktionen, für die der eingeführte Schlüssel befähigt ist, frei oder nicht.

Auf dem Display wird angezeigt, ob für die gewählte Position ein Schlüssel programmiert wurde oder ob sie frei ist:

[] Schlüssel nicht programmiert (Position frei)

[#] Schlüssel programmiert (Position besetzt)

NO um einen existierenden Schlüssel zu löschen

Auf dem Display erscheint **Wartet** und die grünen Schlüssel-LED auf dem Schlüssellesern TP SKP6 und TP SKPN, sofern vorhanden, blinken.

Führen Sie den Schlüssel in den Schlüsselleser ein.

Auf dem Display erscheint **Beendet** und die grünen Schlüssel-LED auf den Schlüssellesern TP SKP6 und TP SKPN, sofern vorhanden, bleiben an.

Entnehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselleser.

Schluesel 01
Selbstprog. []

Selbstprog.
Wartet

Selbstprog.
Beendet

3.9 SPERRUNG DER MODULE

Wählen Sie das Menu **Sperrung**.

um die Wahl zu bestätigen

Ermöglicht die manuelle Sperrung von Modulen oder einzelnen Zonen des Systems, z.B. im Falle eines Defektes.

Verfügbare Optionen

Zonen

Funksirenen

Funkbedienteile

Tastaturen

Schlüsselleser

Kontrolltafeln

TECNOCELL

Module

um die Option zu wählen

um die Wahl zu bestätigen

Menu
Sperrung 16

3.9.1 SPERRUNG DER ZONEN

um die Zone zu wählen

um die Wahl zu bestätigen

Auf dem Display wird der Zustand der Zone angezeigt:

[] Zone befähigt

[#] Zone gesperrt

um die Zone zu wählen 1...64

um die Zone zu sperren

um die Zone zu befähigen

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

Der Sperrvorgang ist für alle Geräte gleich.

Sperrung
Zonen 1

Zonen
Alarmanlage Z4 [#] 4



3.10 TEST

Wählen Sie das Menu **Test**.

um die Wahl zu bestätigen

Verfügbare Optionen

- Test der Zonen
- Test der Innensirenen
- Test der Außensirenen
- Anzeige der Firmwareversion
- Anzeige der Version des Vokabulars

Die Tests werden automatisch in dieser Reihenfolge durchgeführt. Sie können durch Drücken der Taste **CL-EX** abgebrochen oder übersprungen werden.

Menu Test	17
--------------	----

Test Zonen	2
---------------	---

3.10.1 TEST DER ZONEN

Ermöglicht den Test der angeschlossenen Raummelder, sowohl verkabelte als auch Funkraummelder.

Auf dem Display wird - - - für die Dauer des Tests angezeigt.

Durchqueren Sie die geschützte Zone und provozieren Sie so die Öffnung der Zonenkontakte.

Für jede offene Zone wird der Bedienteilsummer für ca. 2s aktiviert und nach dem Zonentest werden die offenen Zonen auf dem Display angezeigt.

Der Test hat keine feste Dauer.

um die offenen Zonen der Reihe nach anzuzeigen
CL-EX um die Ebene zu verlassen

Zonen - - -

Zonen Zone 25

Zonen Zone 26

3.10.2 TEST DER INNENSIRENEN

Ermöglicht den Test der Innensirenen und der Systembatterie. Der Test dauert 60s und durch Drücken der Taste **CL-EX** abgebrochen werden.

Die Sirenen werden aktiviert und dabei nur über die Batterie gespeist.

Nach dem Test, wenn die Batteriespannung zu niedrig ist, blinkt die Batterie-LED.

CL-EX um die Ebene zu verlassen

Test Innensirene	3
---------------------	---

3.10.3 TEST DER AUSSENSIRENEN

Ermöglicht den Test der Außensirenen und der Systembatterie. Der Test dauert 60s und durch Drücken der Taste **CL-EX** abgebrochen werden.

Die Sirenen werden aktiviert und dabei nur über die Batterie gespeist.

Nach dem Test, wenn die Batteriespannung zu niedrig ist, blinkt die Batterie-LED.

CL-EX um die Ebene zu verlassen

Test Aussensirene	4
----------------------	---



WICHTIG

Während des Tests verhalten sich die Innen-/Außensirenen wie programmiert (nicht aktiv, Sirene, Blinklicht, Sirene+Blinklicht).
Lediglich die Heulzeit ist für den Test irrelevant.

3.10.4 ANZEIGE DER FIRMWAREVERSION

Auf dem Display wird die Version der Firmware der Alarmanlage angezeigt.

Test Version	5
-----------------	---

(c) Tecnoalarm TP64R v.0.6 DEU



3.10.5 ANZEIGE DER VERSION DES VOKABULARS

Auf dem Display wird die Version des Vokabulars der Alarmanlage angezeigt.

3.11 BEFÄHIGUNG DES FERNZUGRIFFES

Wählen Sie das Menu **Optionen**.

um die Wahl zu bestätigen

Befähigt den Errichter dazu, über die Telefonlinie und mit Hilfe der TECNOALARM-Programmierungs- und Überwachungssoftware auf die Programmierung der Alarmanlage zuzugreifen.

Auf dem Display wird angezeigt, ob der Fernzugriff befähigt ist:

[] Fernzugriff gesperrt

[#] Fernzugriff befähigt

um den Fernzugriff zu sperren

um den Fernzugriff zu befähigen

CL-EX um die Programmierung zu bestätigen und die Ebene zu verlassen

**Test
Sprachsynthese** 6

**(c) Tecnoalarm
Vokab. v.0.1 DEU**

**Menu
Optionen** 18

**Optionen
Fernzugriff** [#]



4. BEDIENUNG MIT LCD-BEDIENTEIL

4.1 SCHARFSCHALTUNG

Die Alarmanlage kann auf folgende Weise scharfgeschaltet werden:

- ✎ mit dem Master- oder einem der Benutzerkodes
- ✎ mit Kurzbefehl
- ✎ mittels eines an den als Schlüsselzone programmierten Eingang angeschlossenen Kontaktes
- ✎ automatisch durch einen der 16 Timer

Jedes Programm gruppiert eine bestimmte Anzahl von Zonen, die bei der Scharfschaltung des Programms gleichzeitig für die Alarmerfassung befähigt werden. Die Programme können einzeln, d.h. immer nur ein Programm (Einzelscharfschaltung), oder mehrere gleichzeitig (Simultanscharfschaltung) scharfgeschaltet werden.

Gemeinschaftszonen

Wenn eine Zone in mehr als einem Programm enthalten ist und als Gemeinschaftszone programmiert wurde, wird sie erst dann für die Erfassung von Alarmen befähigt, wenn alle Programme, denen sie angehört, scharf sind. Schützt ein System zum Beispiel zwei Wohnungen, die eine gemeinsame Eingangszone haben, so können die Besitzer der beiden Wohnungen den die eigene Wohnung betreffenden Teil des Systems (Untersystem) mit Hilfe eines persönlichen Benutzerkodes scharfschalten, jedoch können sie die gemeinsame Eingangszone nicht allein scharfschalten. Diese ist erst scharf und für die Erfassung von Alarmen befähigt, wenn alle Programme der beiden Untersysteme, in denen sie enthalten ist, scharfgeschaltet sind.

Kontrolle des Zonenzustandes

Kontrollieren Sie immer vor der Scharfschaltung der Alarmanlage, solange sich das System noch im Ruhezustand befindet (auf dem LCD-Bedienteil werden Datum und Uhrzeit angezeigt), den Zustand der Zonen (Alarm oder Ruhezustand) durch Drücken der Taste:



Auf dem Display werden nacheinander alle eventuellen offenen Zonen in Abständen von 2s angezeigt.

Nach der Kontrolle des Zonenzustands kehrt das Bedienteil zur Anzeige von Datum und Uhrzeit zurück.

Die 09 JUL 02
Werk. 11:15

OFFENE ZONEN
Keine

OFFENE ZONEN
Zone 2



WICHTIG

Wird ein Programm in Gegenwart von offenen Zonen oder Zonenalarmen scharfgeschaltet, wird der Alarm ausgelöst und die programmierten Geräte (Sirenen oder logische Ausgänge) aktiviert.

Versichern Sie sich, daß die Zonenkontakte geschlossen sind (Ruhezustand) oder sperren Sie die offenen Zonen mit der im Folgenden erläuterten Prozedur.

Kontrolle des Programmzustandes

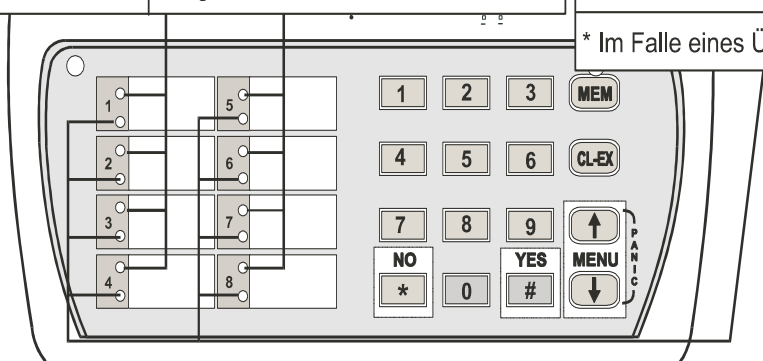
Die gelben Programm-LED auf dem LCD-Bedienteil zeigen den Programmzustand wie folgt:

- ✎ LED an = Programm scharf
- ✎ LED aus = Programm im Ruhezustand
- ✎ LED schnell blinkend (zweimal/s) = Scharfschaltungsphase, Ausgangszeit oder Warnung vor By-pass-Ende aktiv
- ✎ LED langsam blinkend (einmal/s) = Programm teilscharf oder nicht OK während der Scharfschaltung

Die roten Programm-LED auf dem LCD-Bedienteil zeigen die Programmalarne wie folgt an:

- ✎ LED an = Programmalarm beendet und gespeichert
- ✎ LED aus = kein Alarm
- ✎ LED schnell blinkend (zweimal/s) = Voralarm oder Sabotagealarm aktiv

Programm-LED (gelb) Zustand Programme 1...8		Programm-LED (rot) Alarm Programme 1...8	
An	Programm scharf	An	Alarm gespeichert
langsam blinkend	Programm teilscharf oder nicht OK	langsam blinkend	Alarm aktiv
schnell blinkend	Ausgangszeit, Scharfschaltungsphase oder Warnung vor By-pass-Ende aktiv	schnell blinkend	Eingangszeit oder Sabotagealarm aktiv
aus	Programm unscharf	aus	Programm OK (kein Alarm)
		* Im Falle eines Überfallalarms, bleibt die LED aus.	



4.1.1 SCHARFSCHALTUNG MIT MASTERCODE

Geben Sie den Mastercode ein gefolgt vom scharfzuschaltenden Programm, z.B.:

☞ 1 2 3 4 5

Während ca. 10s können die scharf-/unscharfzuschaltenden Programme gewählt werden. Geben Sie die Programmnummer ein. Geben Sie diese Nummer erneut ein, wird das Programm wieder unscharfgeschaltet. Bei jedem Tastendruck wird der Zähler resettiert.

☞ 2 4 5 8

Nach Eingabe des letzten Programms, während der folgenden 10s, wird auf dem Display **Scharfschaltung** oder **Unscharfschaltung** gefolgt von der Nummer/Bezeichnung des Programms angezeigt.

Die gelben LED der gewählten Programme blinken.

**- ZUGRIFF -
Master**

**Scharfschaltung
Programm x**



WICHTIG

Im Falle eines Fehlers kann die Wahl annulliert und die Scharfschaltung durch Drücken der Taste **CL-EX** abgebrochen werden. Die Alarmanlage kehrt in den Ruhezustand zurück.

Die gewählten Programme werden nach den 10s scharfgeschaltet (sofern sie keine verzögerten Zonen enthalten) und die gelben Programm-LED bleiben an.

☞ # um die Programme scharfzuschalten ohne 10s zu warten

Ausgangszeit

Enthalten die gewählten Programme verzögerte Zonen, so werden erst nach Ablauf der Ausgangszeit die Zonen scharfgeschaltet und die entsprechenden gelben LED dauerhaft angeschaltet.

4.1.1.1 SPERRUNG DER OFFENEN ZONEN

Nach Eingabe des Codes und der scharfzuschaltenden Programme, wenn die gewählten Programme offene Zonen enthalten (direkt oder verzögert 2), werden diese der Reihe nach auf dem Display angezeigt.

☞ # um die offenen Zonen zu sperren und die Alarmanlage scharfzuschalten

**OFFENE ZONEN
Zone xxx**



WICHTIG

Werden die offenen Zonen nicht gesperrt, so wird die Alarmanlage nach 10s scharfgeschaltet und lösen die offenen Zonen den Alarm aus (Aktivierung der Sirenen oder logischen Ausgänge).



Ausgangszeit

Enthalten die gewählten Programme verzögerte Zonen, so werden erst nach Ablauf der Ausgangszeit die Zonen scharfgeschaltet und die entsprechenden gelben LED dauerhaft angeschaltet.

Bei der Unscharfschaltung der Alarmanlage wird die Zonensperrung wieder aufgehoben. Die zuvor gesperrten Zonen werden bei der nächsten Scharfschaltung wieder befähigt.

4.1.1.2 MANUELLE ZONENSPERRUNG

Nach Eingabe des Codes und den 10s, während denen Programme scharf-/unscharfgeschaltet werden können, wird auf dem Display für 10s **Sperr. mit MENU** angezeigt. Während dieser Zeit können manuell Zonen gesperrt werden.

Auf dem Display werden die Zonen des Programms der Reihe nach angezeigt:

um die Zone zu wählen

um die gewählte Zone zu sperren

Sollten alle Zonen gesperrt worden sein, beendet die Alarmanlage automatisch den Vorgang.

Nach der manuellen Sperrung von Zonen und weiteren 10s wird die Alarmanlage scharfgeschaltet (sofern die scharfzuschaltenden Programme keine verzögerten Zonen enthalten), oder:

CL-EX um die Programme scharfzuschalten ohne 10s zu warten

**Scharfschaltung
Sperr. mit MENU**

**SPERREN mit #
Zone xxx**



WICHTIG

Die als NICHT SPERRBAR programmierten Zonen werden nicht angezeigt. Die bereits gesperrten Zonen werden ebenfalls nicht angezeigt.

Ausgangszeit

Enthalten die gewählten Programme verzögerte Zonen, so werden erst nach Ablauf der Ausgangszeit die Zonen scharfgeschaltet und die entsprechenden gelben LED dauerhaft angeschaltet.

Bei der Unscharfschaltung der Alarmanlage wird die Zonensperrung wieder aufgehoben. Die zuvor gesperrten Zonen werden bei der nächsten Scharfschaltung wieder befähigt.

4.1.1.3 VOLLSCARFSCHALTUNG

Nach Eingabe des Codes, solange auf dem Display **Zugriff Master** angezeigt wird, drücken Sie:

um alle Programme scharfzuschalten

Das System geht zur Zonensperrung über (siehe Paragraf 4.1.1.1 und 4.1.1.2)

Die gelben LED der scharfgeschalteten Programme beginnen zu blinken.



WICHTIG

Die bereits scharfen Programme sind nicht von dem Vorgang betroffen.

Im Falle eines Fehlers ist es möglich, durch Drücken der Taste **CL-EX** die Wahl zu annullieren und die Scharfschaltung abubrechen. Die Alarmanlage kehrt in den Ruhezustand zurück.

4.1.2 SCHARFSCHALTUNG MIT BENUTZERCODE

Geben Sie den Code gefolgt von dem/den scharfzuschaltenden Programm/en ein, z.B.:

1 1 1 1 1

Während ca. 10s können die scharf-/unscharfzuschaltenden

Programme gewählt werden. Geben Sie die Programmnummer ein.

Geben Sie diese Nummer erneut ein, wird das Programm wieder unscharfgeschaltet. Bei jedem Tastendruck wird der Zähler resetiert.

1 2 3

Der Vorgang ist derselbe wie für die Scharfschaltung mit Mastercode (siehe Paragraph 4.1.1).

**- ZUGRIFF -
Benutzer xx**

xx = Benutzercode 1...62



WICHTIG

Die bereits scharfen Programme sind nicht von dem Vorgang betroffen.

Es werden nur die Programme, für die der Benutzer befähigt ist, scharfgeschaltet.

Im Falle eines Fehlers kann durch Drücken der Taste **CL-EX** die Wahl annulliert und die Scharfschaltung abgebrochen werden. Die Alarmanlage kehrt in den Ruhezustand zurück.



Ausgangszeit

Enthalten die gewählten Programme verzögerte Zonen, so werden erst nach Ablauf der Ausgangszeit die Zonen scharfgeschaltet und die entsprechenden gelben LED dauerhaft angeschaltet.

4.1.2.1 VOLLSCARFSCALTUNG

Bei Eingabe des Benutzerkodes wird auf dem Display **Zugriff Benutzer xx** angezeigt. Wenn der Code für alle Programme des Systems befähigt ist, drücken Sie:

  um alle Programme scharfzuschalten

Die LED der scharfgeschalteten Programme beginnen zu blinken.

Die Alarmanlage geht zur Zonensperrung über (siehe Paragraf 4.1.1.1 und 4.1.1.2).

4.1.3 SCHARFSCALTUNG MIT KURZBEFEHL

Die Scharfschaltungsvorgang kann mit Hilfe des Kurzbefehls abgekürzt werden, dazu wird anstelle des Codes die Taste  gedrückt gefolgt von der Programmnummer, z.B.:

Wiederholen Sie den Befehl für jedes scharfzuschaltende Programm.



WICHTIG

Die Scharfschaltung mit Kurzbefehl ist nur möglich, wenn das Bedienteil für die Kurzbefehle befähigt wurde.

In Gegenwart eines Sabotage- oder allgemeinen Alarms wird sie verwehrt. In diesem Fall erscheint beim Versuch der Scharfschaltung auf dem Display **Scharf.verwehrt** gefolgt von dem aktiven Alarm. Eliminieren Sie den Grund für den Alarm und wiederholen Sie den Vorgang.

**SCHARF.VERWEHRT
BATTERIE NIEDRIG**

4.1.4 SCHARFSCALTUNG MITTELS SCHLÜSSELZONE

Die Alarmanlage kann mittels eines Kontaktes, der an den als Schlüsselzone programmierten Zoneneingang angeschlossen ist, scharfgeschaltet werden.

Bei der Umschaltung des Kontaktes werden die Programme, die die Schlüsselzone enthalten, scharfgeschaltet.



WICHTIG

Die Scharfschaltung mittels Schlüsselzone ist direkt. Die manuelle Sperrung von Zonen ist nicht möglich.

Die Scharfschaltung mittels Schlüsselzone wird verwehrt, wenn ein Sabotage- oder allgemeiner Alarm aktiv ist. In diesem Fall erscheint beim Versuch der Scharfschaltung auf dem Display **Scharf.verwehrt** gefolgt von dem aktiven Alarm.

Eliminieren Sie den Grund für den Alarm und wiederholen Sie den Vorgang.

**SCHARF.VERWEHRT
BATTERIE NIEDRIG**

Ausgangszeit

Enthalten die gewählten Programme verzögerte Zonen, so werden erst nach Ablauf der Ausgangszeit die Zonen scharfgeschaltet und die entsprechenden gelben LED dauerhaft angeschaltet.

4.1.5 AUTOMATISCHE SCHARFSCALTUNG

Die Alarmanlage kann automatisch mit Hilfe von insgesamt 16 Timern scharfgeschaltet werden.

Jeder Timer kann individuell mit folgenden Parametern programmiert werden:

-  Attribut: deaktiviert, jeden Tag, jeden Werktag, jeden Vorfeiertag, jeden Feiertag, jeden Sonntag, jeden Montag, jeden Dienstag, jeden Mittwoch, jeden Donnerstag, jeden Freitag, jeden Samstag
-  Aktivierungszeit
-  Aktion: **Scharfschaltung**, Unscharfschaltung, Aktivierung und Deaktivierung des By-pass-Programms
-  Programme (1...8)



WICHTIG

Die automatische Scharfschaltung ist direkt. Die manuelle Sperrung von Zonen ist nicht möglich.

Im Falle der automatischen Scharfschaltung mittels Timer wird die Alarmanlage nach Ablauf der Warnzeit und einer eventuellen Ausgangszeit immer scharfgeschaltet, auch wenn ein allgemeiner Alarm aktiv ist.

Warnung vor automatischer Scharfschaltung

Zu der programmierten Uhrzeit und für die programmierte Dauer wird auf dem Display **Scharfschaltung autom.** angezeigt und blinken die LED der kurz vor der Scharfschaltung stehenden Programme.

Außerdem können die Bedienteilsummer während der Warnzeit aktiviert werden.

Ausgangszeit

Enthalten die gewählten Programme verzögerte Zonen, so werden erst nach Ablauf der Ausgangszeit die Zonen scharfgeschaltet und die entsprechenden gelben LED dauerhaft angeschaltet.

Abbruch der automatischen Scharfschaltung

Die automatische Scharfschaltung kann auf folgende Weise abgebrochen werden:

- ✎ Eingabe des Master- oder Errichtercodes
- ✎ Wahl des Menus **Timer**
- ✎ Wahl des zu blockierenden Timers

**Scharfschaltung
autom.**



WICHTIG

Die automatische Scharfschaltung kann nur vom Errichter oder dem Besitzer des Mastercodes abgebrochen werden.

4.1.6 SCHARFSCHALTUNG WÄHREND DER ZUGRIFFZEITEN

Die Alarmanlage kontrolliert bis zu 8 Zugriffszeiten, während denen die Codes für die Scharf-/Unscharfschaltung der Alarmanlage befähigt werden können.

Für jede Zugriffszeit können folgende Parameter programmiert werden:

- ✎ Attribut für Beginn und Ende der Zugriffszeit:
deaktiviert, jeden Tag, jeden Werktag, jeden Vorgefeiertag, jeden Feiertag, jeden Sonntag, jeden Montag, jeden Dienstag, jeden Mittwoch, jeden Donnerstag, jeden Freitag, jeden Samstag
- ✎ Startzeit
- ✎ Codes (1...62)

Zugriff verwehrt außerhalb der Zugriffszeiten

Sobald den Codes Zugriffszeiten zugeordnet wurden, sind sie nur während dieser Zeiträume befähigt.

Jeglicher Versuch, die Codes außerhalb der Zugriffszeiten, für die sie befähigt sind, zu benutzen, wird verwehrt. Auf dem Display wird

Zugriff verwehrt angezeigt.

**- ZUGRIFF -
! VERWEHRT !**



WICHTIG

In Gegenwart eines Sabotage- oder allgemeinen Alarms wird die Scharfschaltung verwehrt, es sei denn er Code ist befähigt für den By-pass der allgemeinen Alarme. Andernfalls, wird bei dem Versuch, die Alarmanlage scharfzuschalten auf dem Display **Scharf.verwehrt** angezeigt, gefolgt von dem aktiven Alarm.

Eliminieren Sie den Grund für den Alarm und wiederholen Sie den Vorgang.

**SCHARFVERWEHRT
BATTERIE NIEDRIG**



4.2 UNSCHARFSCHALTUNG

Die Alarmanlage kann auf folgende Weise unscharfgeschaltet werden:

- mit dem Mastercode oder einem der Benutzerkodes (sofern für die unscharfzuschaltenden Programme befähigt)
- mit Kurzbefehl
- mittels eines an den als Schlüsselzone programmierten Eingang angeschlossenen Kontaktes
- automatisch durch einen der 16 Timer.

4.2.1 UNSCHARFSCHALTUNG MIT MASTERCODE

Geben Sie den Mastercode ein (ab Werk 12345):

☞ 1 2 3 4 5

gefolgt von den unscharfzuschaltenden Programmen, z.B.:

☞ 4 8

Während ca. 10s können die scharf-/unscharfzuschaltenden Programme gewählt werden. Bei jedem Tastendruck wird der Zähler resettiert. 10s nach dem letzten Tastendruck werden die gewählten Programme unscharfgeschaltet und erlöschen die entsprechenden LED.

☞ # um die Programme unscharfzuschalten ohne 10s zu warten.

4.2.1.1 VOLLUNSCHARFSCHALTUNG

Nach Eingabe des Mastercodes, solange auf dem Display **Zugriff Master** angezeigt wird, drücken Sie:

☞ * um alle Programme unscharfzuschalten

Alle zuvor scharfen Programme werden unscharfgeschaltet und die entsprechenden gelben LED ausgeschaltet. Die Alarmanlage kehrt in den Ruhezustand zurück (Datum und Uhrzeit auf dem Display angezeigt).

**- ZUGRIFF -
Master**

**Unscharfsch.
Programm x**



WICHTIG

Der Mastercode ermöglicht die Scharf-/Unscharfschaltung aller Programme. Es ist möglich, den Vorgang der Unscharfschaltung durch Drücken der Taste **CL-EX** abubrechen. In diesem Fall bleiben die zuvor scharfen Programme weiterhin scharf.

4.2.2 UNSCHARFSCHALTUNG MIT BENUTZERCODE

Geben Sie den Benutzercode ein (1...62), z.B.:

☞ 1 1 1 1 1

gefolgt von den unscharfzuschaltenden Programmen, z.B.:

☞ 2 3

**- ZUGRIFF -
Benutzer xx**

xx = Benutzercode 1...62



WICHTIG

Es können nur die Programme scharf-/unscharfgeschaltet werden, für die der Code befähigt ist.

Während der folgenden 10s kann der Benutzer weitere unscharfzuschaltende Programme wählen (sofern er hierfür befähigt ist). Bei jedem Tastendruck wird der Zähler resettiert. 10s nach dem letzten Tastendruck werden die gewählten Programme unscharfgeschaltet und erlöschen die entsprechenden LED.

☞ # um die Programme unscharfzuschalten ohne 10s zu warten.

4.2.2.1 VOLLUNSCHARFSCHALTUNG

Nach Eingabe des Benutzerkodes, solange auf dem Display **Zugriff Benutzer xx** angezeigt wird, drücken Sie:

☞ * um alle Programme unscharfzuschalten

Alle zuvor scharfen Programme werden unscharfgeschaltet und die entsprechenden gelben LED ausgeschaltet. Die Alarmanlage kehrt in den Ruhezustand zurück (Datum und Uhrzeit auf dem Display angezeigt). Jene Programme, die von anderen Benutzern scharfgeschaltet worden waren, sind von diesem Vorgang nicht betroffen.



WICHTIG

Der Benutzer kann nur die Programme scharf-/unscharfschalten, für die er befähigt ist.

4.2.3 UNSCHARFSCHALTUNG BEI ÜBERFALL (SOFERN BEFÄHIGT)

Im Falle eines Überfalles ist es möglich, die Unscharfschaltung der Alarmanlage vorzutauschen und einen stillen Alarm wegen Überfalls auszulösen.

Geben Sie den Mastercode oder einen für die scharfen Programme befähigten Benutzercode ein, wobei sie die letzte Ziffer des Codes um eine Einheit reduzieren, z.B. Mastercode (ab Werk 12345):

1 2 3 4 4

Die Alarmanlage wird dem Anschein nach unscharfgeschaltet, jedoch sofern entsprechend programmiert, werden die logischen Ausgänge OUT1 und OUT2 der angeschlossenen Module aktiviert und eine Überfallmeldung übermittelt.



WICHTIG

Die Unscharfschaltung mit Überfallcode (Überfallalarm) verursacht keine Signalgebung auf dem Bedienteil. El evento se graba en la memoria de la central. Si el código usuario finaliza en 0, p.ej. 43670, el código de coacción finaliza en 9, en este caso 43679.

4.2.4 UNSCHARFSCHALTUNG MIT KURZBEFEHL (SOFERN BEFÄHIGT)

Die Vorgang der Unscharfschaltung kann mit Hilfe des Kurzbefehls abgekürzt werden, dazu wird anstelle des Codes die Taste gedrückt gefolgt von der Programmnummer, z.B.:

2

Wiederholen Sie den Vorgang für jedes unscharfzuschaltende Programm.



WICHTIG

Die Unscharfschaltung mit Kurzbefehl ist nur möglich, wenn das Bedienteil für die Kurzbefehle befähigt wurde.

4.2.5 UNSCHARFSCHALTUNG MITTELS SCHLÜSSELZONE

Die Alarmanlage kann mittels eines Kontaktes, der an den als Schlüsselzone programmierten Zoneneingang angeschlossen ist, unscharfgeschaltet werden. Der Errichter muß den Schlüssel angemessen programmieren, z.B. Impulsfunktionsweise oder ON-OFF.

Bei der Umschaltung des Kontaktes werden die Programme, die die Schlüsselzone enthalten, unscharfgeschaltet.

4.2.6 AUTOMATISCHE UNSCHARFSCHALTUNG

Die Alarmanlage kann automatisch mit Hilfe von insgesamt 16 Timern unscharfgeschaltet werden.

Jeder Timer kann individuell mit folgenden Parametern programmiert werden:

Attribut: deaktiviert, jeden Tag, jeden Werktag, jeden Vorfeiertag, jeden Feiertag, jeden Sonntag, jeden Montag, jeden Dienstag, jeden Mittwoch, jeden Donnerstag, jeden Freitag, jeden Samstag

Aktivierungszeit

Aktion: Scharfschaltung, **Unscharschaltung**, Aktivierung und Deaktivierung des By-pass-Programms

Programme (1...8)

Zu der programmierten Uhrzeit werden die entsprechenden Programme unscharfgeschaltet.

4.2.7 UNSCHARFSCHALTUNG WÄHREND DER ZUGRIFFZEITEN

Die Alarmanlage kontrolliert bis zu 8 Zugriffzeiten, während denen die Codes für die Scharf-/Unscharfschaltung der Alarmanlage befähigt werden können.

Für jede Zugriffzeit können folgende Parameter programmiert werden:

Attribut für Beginn und Ende der Zugriffzeit:

deaktiviert, jeden Tag, jeden Werktag, jeden Vorfeiertag, jeden Feiertag, jeden Sonntag, jeden Montag, jeden Dienstag, jeden Mittwoch, jeden Donnerstag, jeden Freitag, jeden Samstag

Startzeit

Codes (1...62)

Zugriff verwehrt außerhalb der Zugriffzeiten

Sobald den Codes Zugriffzeiten zugeordnet wurden, sind sie nur während dieser Zeiträume befähigt.

Jeglicher Versuch, die Codes außerhalb der Zugriffzeiten, für die sie befähigt sind, zu benutzen, wird verwehrt.

Auf dem Display wird **Zugriff verwehrt** angezeigt.

4.3 BY-PASS

Wenn die Alarmanlage scharf ist, können einige Zonen vorübergehend von der Alarmerfassung ausgeschlossen werden, ohne das komplette Programm unscharfschalten zu müssen (By-pass).

4.3.1 AKTIVIERUNG MIT KODE

Geben Sie einen für den By-pass befähigten Kode (Master- oder Benutzerkode) gefolgt von dem teilscharfzuschaltenden Programm ein, z.B.:

6 6 7 7 8

1

Solange der By-pass aktiv ist, blinken die entsprechenden Programm-LED.

**Bypass
Programm x**

x = Programm 1...8



WICHTIG

Der für den By-pass befähigte Benutzerkode sperrt nur die Zonen, die sowohl in den Programmen, für die er befähigt ist, als auch im By-pass-Programm enthalten und darüberhinaus für den By-pass befähigt sind. Der Masterkode, sofern für den By-pass befähigt, sperrt alle Zonen, die im By-pass-Programm enthalten und darüberhinaus für den By-pass befähigt sind, unabhängig davon, welchem Programm sie angehören. Die von der Alarmerfassung ausgeschlossenen Zonen sind diejenigen, die im By-pass-Programm enthalten und darüberhinaus für den By-pass befähigt sind.

4.3.2 AUTOMATISCHE AKTIVIERUNG

Die Alarmanlage kann automatisch mit Hilfe von bis zu 16 Timern teilscharfgeschaltet werden. Jeder Timer kann individuell mit folgenden Parametern programmiert werden:

- Attribut: deaktiviert, jeden Tag, jeden Werktag, jeden Vorfeiertag, jeden Feiertag, jeden Sonntag, jeden Montag, jeden Dienstag, jeden Mittwoch, jeden Donnerstag, jeden Freitag, jeden Samstag
- Aktivierungszeit
- Aktion: Scharfschaltung, Unscharfschaltung, **Aktivierung** und Deaktivierung des By-pass-Programms
- Programme (1...8)

Zu der programmierten Uhrzeit werden die entsprechenden Programme teilscharfgeschaltet.

4.3.3 AKTIVIERUNG WÄHREND DER ZUGRIFFZEITEN

Die Alarmanlage kontrolliert bis zu 8 Zugriffzeiten, während denen die Kodes für die Aktivierung/Deaktivierung des By-pass-Programms befähigt werden können.

Für jede Zugriffzeit können folgende Parameter programmiert werden:

- Attribut für Beginn und Ende der Zugriffzeit:
deaktiviert, jeden Tag, jeden Werktag, jeden Vorfeiertag, jeden Feiertag, jeden Sonntag, jeden Montag, jeden Dienstag, jeden Mittwoch, jeden Donnerstag, jeden Freitag, jeden Samstag
- Startzeit
- Kodes (1...62)

Zugriff verwehrt außerhalb der Zugriffzeiten

Sobald den Kodes Zugriffzeiten zugeordnet wurden, sind sie nur während dieser Zeiträume befähigt.

Jeglicher Versuch, die Kodes außerhalb der Zugriffzeiten, für die sie befähigt sind, zu benutzen, wird verwehrt. Auf dem Display wird **Zugriff verwehrt** angezeigt.

**- ZUGRIFF -
! VERWEHRT !**

4.3.4 DEAKTIVIERUNG MIT KODE

Geben Sie einen für den By-pass befähigten Kode (Master- oder Benutzerkode) gefolgt von dem wieder scharfzuschaltenden Programm ein, z.B.:

6 6 7 7 8

1

Die entsprechende Programm-LED bleibt an und signalisiert so, daß das Programm teilscharfgeschaltet war. Auf dem Display erscheint **Bypass-Ende Programm x**.

**Bypass-Ende
Programm x**



4.3.5 AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG

Die teilscharfgeschalteten Programme können automatisch mit Hilfe von bis zu 16 Timern wieder scharfgeschaltet werden.

Jeder Timer kann individuell mit folgenden Parametern programmiert werden:

- ✎ Attribut: deaktiviert, jeden Tag, jeden Werktag, jeden Vorfeiertag, jeden Feiertag, jeden Sonntag, jeden Montag, jeden Dienstag, jeden Mittwoch, jeden Donnerstag, jeden Freitag, jeden Samstag
- ✎ Aktivierungszeit
- ✎ Aktion: Scharfschaltung, Unscharfschaltung, Aktivierung und **Deaktivierung** des By-pass-Programms
- ✎ Programme (1...8)

Zu der programmierten Uhrzeit werden die zuvor teilscharfgeschalteten Programme wieder scharfgeschaltet.

Warnung vor By-pass-Ende

Zu der programmierten Uhrzeit und für die programmierte Dauer wird auf dem Display **Scharfschaltung autom.** angezeigt und leuchten die LED der kurz vor der Scharfschaltung stehenden Programme. Außerdem können die Bedienteilsummer während der Warnzeit aktiviert werden.

**Scharfschaltung
autom.**

4.3.6 DEAKTIVIERUNG NACH ABLAUF DER MAXIMALEN BY-PASS-ZEIT

Das By-pass-Programm wird automatisch nach Ablauf der maximalen By-pass-Zeit deaktiviert.

Warnung vor By-pass-Ende

Nach Ablauf der maximalen By-pass-Zeit und für die programmierte Dauer wird auf dem Display **Scharfschaltung Bypass-Ende** angezeigt und leuchten die LED der kurz vor der Scharfschaltung stehenden Programme. Außerdem können die Bedienteilsummer während der Warnzeit aktiviert werden.

**Scharfschaltung
Bypass-Ende**

4.4 PANIKALARM

Im Falle eines Überfalls kann der Benutzer einen Panikalarm durch gleichzeitiges Drücken der folgenden Tasten auf dem Bedienteil auslösen:

☞ + **PANIC**

Sofern die Alarmanlage entsprechend programmiert ist, wird eine Überfallmeldung übermittelt.

Der Panikalarm kann auch dann ausgelöst werden, wenn sich die Alarmanlage im Ruhezustand befindet.

4.5 KONTROLLE DES ZONENZUSTANDES

Die Überprüfung des Zonenzustandes (offene Zonen) ist nur möglich, wenn sich die Alarmanlage im Ruhezustand befindet (Datum und Uhrzeit auf dem Display angezeigt).

Drücken Sie:

☞

Auf dem Display werden die offenen Zonen der Reihe nach in Abständen von ca. 2s angezeigt.

Nach der Überprüfung des Zonenzustandes kehrt die Alarmanlage zur Anzeige von Datum und Uhrzeit zurück.

**OFFENE ZONEN
Zone 2**

**OFFENE ZONEN
Zone 15**



4.6 BLOCKIERUNG DES TELEFONMELDERS

4.6.1 MANUELLE BLOCKIERUNG

Während eines Alarmanrufes kann der Telefonmelder manuell blockiert, d.h. der aktive Anrufzyklus sowie jene, die noch durchgeführt werden müssen, abgebrochen werden.

Geben Sie den Mastercode (oder einen Benutzercode), sofern für die Blockierung des Telefonmelders befähigt, und drücken Sie die Taste **CL-EX**, z.B.:

☞ **1 2 3 4 5 CL-EX**

Auf dem Display erscheint **Block. Telefon ? * NEIN # JA**.

☞ **#** um den Telefonmelder zu blockieren

☞ ***** um den Vorgang abzubrechen und die Ebene zu verlassen

Block. Telefon ?
*** NEIN # JA**

4.7 ANZEIGE DER EREIGNISSE

Wenn sich die Alarmanlage im Ruhezustand befindet (Datum und Uhrzeit auf dem Display angezeigt) ist es möglich, den Inhalt des Ereignisspeichers anzuzeigen:

☞ **MEM**

☞ **#**

Auf dem Display werden nacheinander die gespeicherten Ereignisse in umgekehrter chronologischer Reihenfolge und unter Angabe von Datum und Uhrzeit der Erfassung angezeigt.

Um von einem Ereignis zum anderen vorzudringen, drücken Sie:

☞ **↑** vorheriges Ereignis

☞ **↓** nächstes Ereignis

Für jedes Ereignis werden alle verfügbaren Informationen angezeigt.

Die obere Zeile zeigt immer Datum und Uhrzeit der Erfassung an. Die

untere Zeile zeigt nacheinander die bis zu 4 Niveaus an

Zusatzinformationen an, z.B.:

✎ Name des Ereignisses

✎ benutzer Code

✎ benutztes Gerät

☞ **CL-EX** um die Ebene zu verlassen.

Alarmanrufe

Für jene Ereignisse, für die eine telefonische Alarmmeldung übermittelt wurde, wird der Ausgang der Anrufe auf dem Display angezeigt.

Die obere Zeile zeigt immer Datum und Uhrzeit der Erfassung an, während die untere Zeile den Ausgang der Anrufe anzeigt:

**Anzeige
Ereignisse**

30/05 14:18:36
Zugriff Benutzer

30/05 14:18:36
Mastercode

30/05 14:18:36
Bedienteil 1

AUSGANG DER ALARMANRUF	
----	Kein Alarmanruf
Fehler Tel.	Alarmanruf nicht ausgeführt - Telefonmelder defekt
Abbr. Ben.	Alarmanruf nicht ausgeführt - manuelle Blockierung
Rufnr. fehlt	Alarmanruf nicht ausgeführt - Telefonnummern fehlen
Freiz. fehlt	Alarmanruf nicht ausgeführt - Telefonlinie fehlt
GSM-Fehler	Alarmanruf nicht ausgeführt - Handy fehlt oder defekt
Besetzt	Besetzt
K.Antw.	Keine Antwort
GSM besetzt	Besetzt - Alarmanruf ausgeführt über GSM
GSM k.Antw.	Keine Antwort - Alarmanruf ausgeführt über GSM
K.Best.	Keine Bestätigung
teil.Best.	Teilbestätigung
Best.ok	Bestätigung OK
Antwort	Antwort OK
GSM k.Best.	Keine Bestätigung - Anruf ausgeführt über GSM
GSM Best. ok	Bestätigung OK - Anruf ausgeführt über GSM

☞ **CL-EX** um die Ebene zu verlassen.

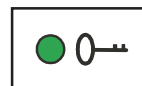
5. BEDIENUNG MIT SCHLÜSSEL ODER ELEKTRONISCHER TASTATUR

Die Alarmanlage kann mit elektronischem Schlüssel oder elektronischer Tastatur bedient werden. Sie akzeptiert bis zu 32 Schlüssel. Es können bis zu 15 Schlüsselleser an die Alarmanlage TP8-64 angeschlossen werden:

- ✎ TP SKP6N/TPSK6N Schlüsselleser mit Tastatur
Ermöglicht die Scharf-/Unscharfschaltung sowie die Teilscharfschaltung mittels elektronischen Schlüssels der ersten 6 Programme.
- ✎ TP SKN Schlüssel-Interface
Ermöglicht den Anschluß von Schlüssellesern für die Scharf-/Unscharfschaltung sowie die Teilscharfschaltung mittels elektronischen Schlüssels der ersten 3 Programme
- ✎ TP SDK/TP SDN Elektronische Tastatur
Ermöglicht die Scharf-/Unscharfschaltung sowie die Teilscharfschaltung der ersten 4 Programme.

5.1 SCHLÜSSELLESER MIT TASTATUR TP SKP6 UND TP SK6N

Bei der Einführung eines gültigen Schlüssels in den Schlüsselleser wird die Schlüssel-LED angeschaltet und jene der anderen Schlüsselleser beginnen zu blinken. In den darauffolgenden 10s können die scharf-/unscharfzuschaltenden Programme gewählt werden.



Wird 10s lang keine Taste gedrückt und kein Programm gewählt, erlischt die Schlüssel-LED und wird der Vorgang abgebrochen.

Sofern der eingeführte Schlüssel entsprechend programmiert ist, ermöglicht der Schlüsselleser:

- ✎ Scharf-/Unscharfschaltung der Programme (1...6) mit/ohne Sperrung der offenen Zonen
- ✎ By-pass des gewählten Programms.

Die elektronischen Schlüssel ermöglichen die Durchführung der Funktionen, für die sie befähigt sind und nur bezüglich der Programme, für die sie befähigt sind.



WICHTIG

Die Schlüsselleser TP SKP6/TP SK6N ermöglichen die Scharf-/Unscharfschaltung nur der ersten 6 Programme der Alarmanlage. Die Scharfschaltung der Programme 7 und 8 mittels elektronischen Schlüssels ist nicht möglich.

Kontrolle des Zonen- und Systemzustandes

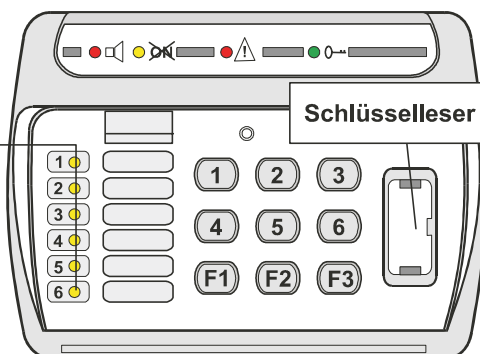
Überprüfen Sie vor der Scharfschaltung immer den Zustand der Zonen (Raummelder) mittels der roten und gelben LED auf dem Schlüsselleser:

- ✎ rote Programm-LED:
 - » LED blinkend = Alarmanlage scharf und ein oder mehrere Programmalarme aktiv
 - » LED an = Alarm gespeichert, d.h. ein Alarm wurde erfaßt solange die Alarmanlage scharf war
- ✎ rote allgemeine Alarm-LED:
 - » LED blinkend = Problem aktiv (Batteriespannung niedrig, Netzausfall, Sabotage, Fehler Modul etc.)
 - » LED an = Alarm gespeichert, d.h. ein Alarm wurde erfaßt solange die Alarmanlage scharf war
- ✎ gelbe OCG-LED (in der Scharfschaltungsphase)
 - » LED blinkend = offene direkte Zonen



Kontrolle des Programmzustandes

LED (gelb) Zustand Programme 1...6	
An =	Programm scharf
langsam blinkend =	Programm teilscharf
schnell blinkend =	Scharfschaltungsphase aktiv
aus =	Programm im Ruhezustand





Die gelben LED zeigen den Programmzustand an:

- » LED an = Programm scharf
- » LED aus = Programm unscharf
- » LED schnell blinkend (zweimal/s) = Ausgangszeit, Scharfschaltungsphase oder Warnung vor By-pass-Ende aktiv
- » LED langsam blinkend (einmal/s) = By-pass-Programm aktiv oder Programm nicht OK in der Scharfschaltungsphase



WICHTIG

Wird ein Programm in Gegenwart von offenen Zonen oder Zonenalarmen scharfgeschaltet, lösen die offenen Zonen den Alarm aus (Aktivierung der Sirenen oder logischen Ausgänge). Versichern Sie sich, daß die Zonenkontakte geschlossen sind (Ruhezustand) oder sperren Sie die offenen Zonen mit der im Folgenden erläuterten Prozedur.

5.1.1 SCHARFSCHALTUNG

Für die Scharfschaltung gehen Sie wie folgt vor:

- » Führen Sie den Schlüssel in den Schlüsselleser ein

Die grüne Schlüssel-LED wird angeschaltet.

In den darauffolgenden 10s können die scharfzuschaltenden Programme gewählt werden. Die entsprechenden gelben Programm-LED beginnen zu blinken.

Bei jedem Tastendruck wird der Timer resettiert. Wird in den 10s keine Taste gedrückt, wird die Schlüssel-LED ausgeschaltet und der Vorgang abgebrochen.

Nach Ablauf der 10s und einer eventuellen Ausgangszeit werden die Programme scharfgeschaltet und die grüne Schlüssel-LED ausgeschaltet.

- » Entnehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselleser

Wird der Schlüssel vor Ablauf der Zonensperrrzeit entnommen, werden die Programme sofort scharfgeschaltet.

Ausgangszeit

Enthalten die gewählten Programme verzögerte Zonen, so werden erst nach Ablauf der Ausgangszeit die Zonen scharfgeschaltet und die entsprechenden gelben LED dauerhaft angeschaltet.

5.1.2 SPERRUNG DER OFFENEN ZONEN

- » Führen Sie den Schlüssel in den Schlüsselleser ein

Die grüne Schlüssel-LED wird angeschaltet.

In den darauffolgenden 10s wählen Sie die scharfzuschaltenden Programme. Die entsprechenden gelben Programm-LED beginnen zu blinken.

Sollten die gewählten Programme offene Zonen enthalten, beginnt die gelbe OCG-LED zu blinken.

- » Drücken Sie die Taste **F1** um die offenen Zonen zu sperren

Nach Ablauf der 10s und einer eventuellen Ausgangszeit werden die Programme scharfgeschaltet und die grüne Schlüssel-LED ausgeschaltet.

- » Entnehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselleser



WICHTIG

Enthalten die gewählten Programme verzögerte Zonen und werden diese nicht durch Drücken der Taste **F1** gesperrt, so lösen diese nach Ablauf der 10s, bei der effektiven Scharfschaltung, den Alarm aus (Aktivierung der Sirenen etc.).

Eliminieren Sie den Grund für den Alarm oder brechen Sie Vorgang ab:



Die Alarmanlage kehrt in den Ruhezustand zurück.

5.1.3 PANIKALARM

Im Falle eines Überfalls kann der Benutzer durch gleichzeitiges Drücken der folgenden Tasten auf dem Schlüsselleser einen Panikalarm auslösen:

- » Drücken Sie gleichzeitig die Tasten **F1** + **F3**

Sofern die Alarmanlage entsprechend programmiert wurde, wird eine Überfallmeldung übermittelt.

Der Panikalarm kann auch dann ausgelöst werden, wenn sich die Alarmanlage im Ruhezustand befindet.



5.1.4 UNSCHARFSCHALTUNG

Für die Unscharfschaltung gehen Sie wie folgt vor:

✎ Führen Sie den Schlüssel in den Schlüsselleser ein

Die grüne Schlüssel-LED wird angeschaltet.

In den darauffolgenden 10s können die unscharfzuschaltenden Programme gewählt werden.

Bei jedem Tastendruck wird der Timer resettet.

Nach Ablauf der 10s werden die gewählten Programme unscharfgeschaltet und die entsprechenden gelben Programm-LED sowie die grüne Schlüssel-LED ausgeschaltet.



WICHTIG

Es können nur die Programme unscharfgeschaltet werden, für die der Schlüssel befähigt ist. Die anderen Programme sind nicht betroffen und bleiben scharf.

5.1.5 BY-PASS

Wenn die Alarmanlage scharf ist, können einige Zonen vorübergehend von der Alarmerfassung ausgeschlossen werden, ohne das komplette Programm unscharfschalten zu müssen (By-pass).

Der By-pass kann mit einem für den By-pass befähigten Schlüssel aktiviert werden.



WICHTIG

Der für den By-pass befähigte Schlüssel sperrt nur die Zonen, die sowohl in den Programmen, für die der Schlüssel befähigt ist, als auch im By-pass-Programm enthalten und darüberhinaus für den By-pass befähigt sind.

Die Programme, für die der Schlüssel befähigt ist, werden bei der Einführung des Schlüssels in den Schlüsselleser gleichzeitig unscharfgeschaltet. Ist ein Programm bereits teilscharfgeschaltet, wird bei Einführung des für dieses Programm befähigten Schlüssels der By-pass aufgehoben.

Für die Aktivierung des By-pass-Programms mit Schlüssel gehen Sie wie folgt vor:

✎ Führen Sie den Schlüssel in den Schlüsselleser ein

Die LED der teilscharfgeschalteten Programme beginnen zu blinken.

✎ Entnehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselleser

5.1.5.1 AKTIVIERUNG WÄHREND DER ZUGRIFFZEITEN

Es können bis zu 8 Zugriffszeiten programmiert werden, während denen die Schlüssel für die Aktivierung/Deaktivierung des By-pass-Programms befähigt werden können.

Für jede Zugriffszeit können folgende Parameter programmiert werden:

✎ Attribut für Beginn und Ende der Zugriffszeit:

deaktiviert, jeden Tag, jeden Werktag, jeden Vorgefeiertag, jeden Feiertag, jeden Sonntag, jeden Montag, jeden Dienstag, jeden Mittwoch, jeden Donnerstag, jeden Freitag, jeden Samstag

✎ Startzeit

✎ Schlüssel (1...32)

Zugriff verwehrt außerhalb der Zugriffszeiten

Sobald den Schlüsseln Zugriffszeiten zugeordnet wurden, sind sie nur während dieser Zeiträume befähigt.

Jeglicher Versuch, den Schlüssel außerhalb der Zugriffszeiten, für die er befähigt ist, zu benutzen, wird verwehrt.

5.1.5.2 DEAKTIVIERUNG

Die Deaktivierung des By-pass-Programms kann mittels eines für den By-pass befähigten Schlüssels herbeigeführt werden.

✎ Führen Sie den Schlüssel in den Schlüsselleser ein

Die entsprechenden Programm-LED beginnen schnell zu blinken und signalisieren so die bevorstehende Scharfschaltung. Bei der Scharfschaltung bleiben die LED an.

✎ Entnehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselleser.

5.2 SCHLÜSSEL-INTERFACE TP SKN

Die Funktionsweise hängt davon ab, welche Art der Scharfschaltung, d.h. Einzel- oder Simultanscharfschaltung, befähigt wurde.

Wenn der eingeführte Schlüssel entsprechend programmiert ist, ermöglicht der Schlüsselleser:

- ✎ Scharf-/Unscharfschaltung der Programme (1...3)
- ✎ By-pass der Programme, für die der Schlüssel befähigt ist.

Kontrolle des Zonen- und Systemzustandes

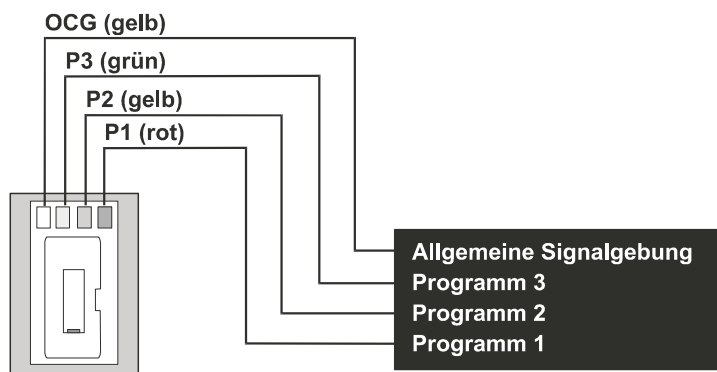
Überprüfen Sie vor der Scharfschaltung immer den Zustand der Zonen (Raummelder) mittels der gelben OCG-LED auf dem Schlüsselleser:

- » LED blinkend = Alarmanlage scharf und allgemeiner Alarm aktiv (Sabotage, Batteriespannung niedrig, Netzausfall etc.)
- » LED an = Alarm gespeichert, d.h. ein allgemeiner Alarm wurde erfaßt solange die Alarmanlage scharf war



WICHTIG

Das Schlüssel-Interface TP SKN ermöglicht die Scharf-/Unscharfschaltung nur der ersten 3 Programme der Alarmanlage, obwohl die elektronischen Schlüssel für bis zu 6 Programme befähigt sein können. Die elektronischen Schlüssel, die für die Programme 4 bis 6 befähigt sind, werden von diesem Interface nicht erkannt.



Kontrolle des Programmzustandes

Die LED 1, 2 und 3 signalisieren den Zustand der Programme 1 bis 3:

- ✎ LED an = Programm scharf
- ✎ LED aus = Programm unscharf
- ✎ LED schnell blinkend (zweimal/s) = Ausgangszeit, Scharfschaltungsphase oder Warnung vor By-pass-Ende aktiv
- ✎ LED langsam blinkend (einmal/s) = By-pass oder Programm nicht OK in der Scharfschaltungsphase



WICHTIG

Wird ein Programm in Gegenwart von offenen Zonen oder Zonenalarmen scharfgeschaltet, lösen die offenen Zonen den Alarm aus (Aktivierung der Sirenen oder logischen Ausgänge). Versichern Sie sich, daß die Zonenkontakte geschlossen sind (Ruhezustand) oder sperren Sie die offenen Zonen mit der im Folgenden erläuterten Prozedur.

5.2.1 EINZELSCHARFSCHALTUNG

Gehen Sie wie folgt vor:

- ✎ Führen Sie den Schlüssel in den Schlüsselleser ein

Die LED des ersten der drei Programme, für das der Schlüssel befähigt ist, blinkt schnell während der darauffolgenden 3s. Wenn diese nicht dem scharfzuschaltenden Programm entspricht, entnehmen Sie den Schlüssel binnen 3s und führen Sie ihn wieder ein, solange bis das gewünschte Programm gewählt ist. Nach dem dritten Programm kehrt die Alarmanlage in den Ruhezustand zurück und der Vorgang wird abgebrochen.



WICHTIG

Die Programme, für die der Schlüssel nicht befähigt ist (1, 2 oder 3), werden nicht berücksichtigt, also weder angezeigt noch scharfgeschaltet.

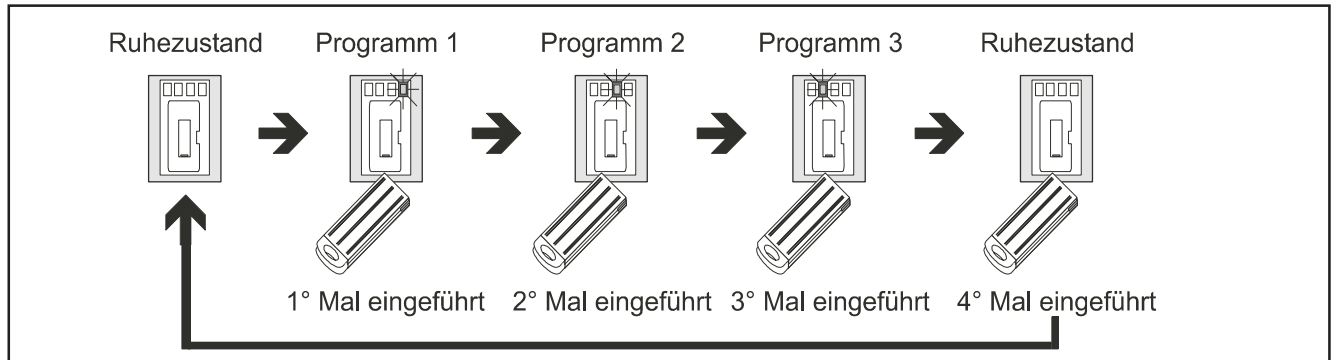
Nach den 3s blinkt die LED des gewählten Programms langsam für 10s (Zonensperrzeit). Während dieser Zeit ist es möglich, offene Zonen zu sperren, aber auch weitere Programme scharfzuschalten, indem von der Scharfschaltung des gegenwärtig gewählten Programms abgesehen wird. Hierzu entnehmen Sie den Schlüssel und führen Sie ihn wieder ein, bis das gewünschte Programm gewählt ist.

Ausgangszeit

Enthalten die gewählten Programme verzögerte Zonen, so werden erst nach Ablauf der Ausgangszeit die Zonen scharfgeschaltet und die entsprechenden gelben LED dauerhaft angeschaltet.

✎ Entnehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselleser.

5.2.2 SIMULTANSCHARFSCHALTUNG



Gehen Sie wie folgt vor:

✎ Führen Sie den Schlüssel in den Schlüsselleser ein

Die LED des ersten der drei Programme, für das der Schlüssel befähigt ist, blinkt schnell während der darauffolgenden 3s. Wenn diese nicht dem scharfzuschaltenden Programm entspricht, entnehmen Sie den Schlüssel binnen 3s und führen Sie ihn wieder ein, solange bis das gewünschte Programm gewählt ist. Nach dem dritten Programm kehrt die Alarmanlage in den Ruhezustand zurück und der Vorgang wird abgebrochen. Nach den 3s blinkt die LED des gewählten Programms langsam für 10s (Zonensperrzeit).

Während dieser Zeit ist es möglich, offene Zonen zu sperren und weitere Programme durch Entnahme und Wiedereinführung des Schlüssels zu wählen.

Ausgangszeit

Enthalten die gewählten Programme verzögerte Zonen, so werden erst nach Ablauf der Ausgangszeit die Zonen scharfgeschaltet und die entsprechenden gelben LED dauerhaft angeschaltet.

✎ Entnehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselleser.

5.2.3 SPERRUNG DER OFFENEN ZONEN

Es ist möglich, die direkten Zonen eines bestimmten Programms manuell zu sperren.

✎ Führen Sie den Schlüssel in den Schlüsselleser ein, entnehmen Sie ihn und führen Sie ihn wieder ein, bis das gewünschte Programm gewählt ist.

✎ Lassen Sie den Schlüssel im Schlüsselleser, bis die Zonensperrzeit verstrichen ist.

Alle direkten Zonen des gewählten Programms werden gesperrt.

5.2.4 UNSCHARFSCHALTUNG

Gehen Sie wie folgt vor:

Einzelscharfschaltung

✎ Führen Sie den Schlüssel in den Schlüsselleser ein

Das Programm, für das der Schlüssel befähigt ist, wird unscharfgeschaltet und die entsprechende LED ausgeschaltet.

✎ Entnehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselleser

Simultanscharfschaltung

✎ Führen Sie den Schlüssel in den Schlüsselleser ein

Das erste Programm, für das der Schlüssel befähigt ist, wird unscharfgeschaltet und die entsprechende LED ausgeschaltet.

✎ Entnehmen und führen Sie den Schlüssel wieder in den Schlüsselleser ein, bis alle unscharfzuschaltenden Programme unscharfgeschaltet wurden.

✎ Entnehmen und führen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselleser



WICHTIG

Der Schlüssel kann nur die Programme scharf-/unscharfschalten, für die er befähigt ist.



5.2.5 BY-PASS

Wenn die Alarmanlage scharf ist, können einige Zonen vorübergehend von der Alarmerfassung ausgeschlossen werden, ohne das komplette Programm unscharfschalten zu müssen (By-pass). Der By-pass kann mit einem für den By-pass befähigten Schlüssel aktiviert werden.



WICHTIG

Der für den By-pass befähigte Schlüssel sperrt nur die Zonen, die sowohl in den Programmen, für die der Schlüssel befähigt ist, als auch im By-pass-Programm enthalten und darüberhinaus für den By-pass befähigt sind. Die Programme, für die der Schlüssel befähigt ist, werden bei der Einführung des Schlüssels in den Schlüsselleser gleichzeitig unscharfgeschaltet. Ist ein Programm bereits teilscharfgeschaltet, wird bei Einführung des für dieses Programm befähigten Schlüssels der By-pass aufgehoben.

Für die Aktivierung des By-pass-Programms gehen Sie wie folgt vor:

- ✎ Führen Sie den Schlüssel in den Schlüsselleser ein
- Die LED der teilscharfgeschalteten Programme beginnen zu blinken.
- ✎ Entnehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselleser

5.2.5.1 AKTIVIERUNG WÄHREND DER ZUGRIFFZEITEN

Es können bis zu 8 Zugriffszeiten programmiert werden, während denen die Schlüssel für die Aktivierung/Deaktivierung des By-pass-Programms befähigt sein können.

Für jede Zugriffszeit können folgende Parameter programmiert werden:

- ✎ Attribut für Beginn und Ende der Zugriffszeit:
deaktiviert, jeden Tag, jeden Werktag, jeden Vorfeiertag, jeden Feiertag, jeden Sonntag, jeden Montag, jeden Dienstag, jeden Mittwoch, jeden Donnerstag, jeden Freitag, jeden Samstag
- ✎ Startzeit
- ✎ Schlüssel (1...32)

Zugriff verwehrt außerhalb der Zugriffszeiten

Sobald den Schlüsseln Zugriffszeiten zugeordnet wurden, sind sie nur während dieser Zeiträume befähigt. Jeglicher Versuch, den Schlüssel außerhalb der Zugriffszeiten, für die er befähigt ist, zu benutzen, wird verwehrt.

5.2.5.2 DEAKTIVIERUNG

Die Deaktivierung des By-pass-Programms kann mit Hilfe eines für den By-pass befähigten Schlüssels herbeigeführt werden:

- ✎ Führen Sie den Schlüssel in den Schlüsselleser ein
- Die entsprechende Programm-LED beginnt schnell zu blinken und signalisiert so die bevorstehende Scharfschaltung. Bei der Scharfschaltung bleiben die LED an.
- ✎ Entnehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselleser.

5.3 SIGNALGEBUNG DER SCHLÜSSELLESER

5.3.1 ALARM WEGEN FALSCHEN SCHLÜSSELS

Der Alarm wegen falschen Schlüssels wird ausgelöst, wenn ein unbekannter Schlüssel in den Schlüsselleser eingeführt wird.

Die Schlüssel- oder OCG-LED beginnt zu blinken auf allen angeschlossenen Schlüssellesern.

Der Schlüsselleser, der den Alarm ausgelöst hat, ist für 2 Minuten gesperrt (selbst wenn ein gültiger Schlüssel eingeführt wird).

Um den Alarm zu beenden, führen Sie einen gültigen Schlüssel in einen anderen Schlüsselleser ein oder geben Sie einen gültigen Code (Master- oder Benutzercode) auf einem der angeschlossenen Bedienteile ein.

5.3.2 INTERAKTION DER SCHLÜSSELLESER

Während ein Schlüsselleser in Gebrauch ist, blinkt die Schlüssel-LED auf allen Schlüssellesern und sind alle Vorgänge gesperrt, mit Ausnahme der Auslösung des Panikalarms.



WICHTIG

Es können nicht mehrere Bedienteile gleichzeitig benutzt werden.

5.3.3 INTERAKTION LCD-BEDIENTEIL-SCHLÜSSELLESER

Während ein LCD-Bedienteil in Gebrauch ist, blinkt die Schlüssel-LED auf allen Schlüssellesern und sind alle Vorgänge gesperrt. Bei dem Versuch, die Alarmanlage scharfzuschalten blinken die 4 LED für ca. 3s.



WICHTIG

Es können nicht mehrere Bedienteile gleichzeitig benutzt werden.



5.3.4 AUTOMATISCHE UNSCHARFSCHALTUNG BEI ALARM

Wenn während eines Alarms versucht wird, die Alarmanlage mit Schlüssel scharf- oder unscharfzuschalten, werden bei der Einführung des Schlüssels in den Schlüsselleser alle Programme, für die der Schlüssel befähigt ist, unscharfgeschaltet.

5.3.5 AUTOMATISCHE BLOCKIERUNG DES TELEFONMELDERS BEI UNSCHARFSCHALTUNG

Sofern der Schlüssel hierfür befähigt ist, werden bei der Unscharfschaltung mit Schlüssel gleichzeitig alle aktiven Kanäle deaktiviert.

5.3.6 PROBLEM/ALLGEMEINER ALARM

Im Falle eines Problems/allgemeinen Alarms (Batteriespannung niedrig, Netzausfall, Fehler Modul etc.) blinkt die allgemeine Alarm-LED und sind die Schlüsselleser gesperrt.



5.4 ELEKTRONISCHE TASTATUREN TP SDK UND TP SDN

Die elektronische Tastatur ist ein Bedienteil ohne Schlüsselleser noch Display.
Es akzeptiert alle Benutzerkodes (Master- und Benutzercode), jedoch nicht den Errichtercode.



WICHTIG

Die elektronische Tastatur ermöglicht keine Programmierung.

Die elektronischen Tastaturen ermöglichen die Scharf-/Unscharfschaltung oder Teilscharfschaltung der ersten 4 Programme des Systems.

Die Codes ermöglichen die Aktivierung der Funktionen, für die sie befähigt sind und nur bezüglich der Programme, für die sie befähigt sind.

Die Funktionsweise hängt davon ab, welche Art der Scharfschaltung programmiert wurde, d.h. Einzelscharfschaltung oder Simultanscharfschaltung.



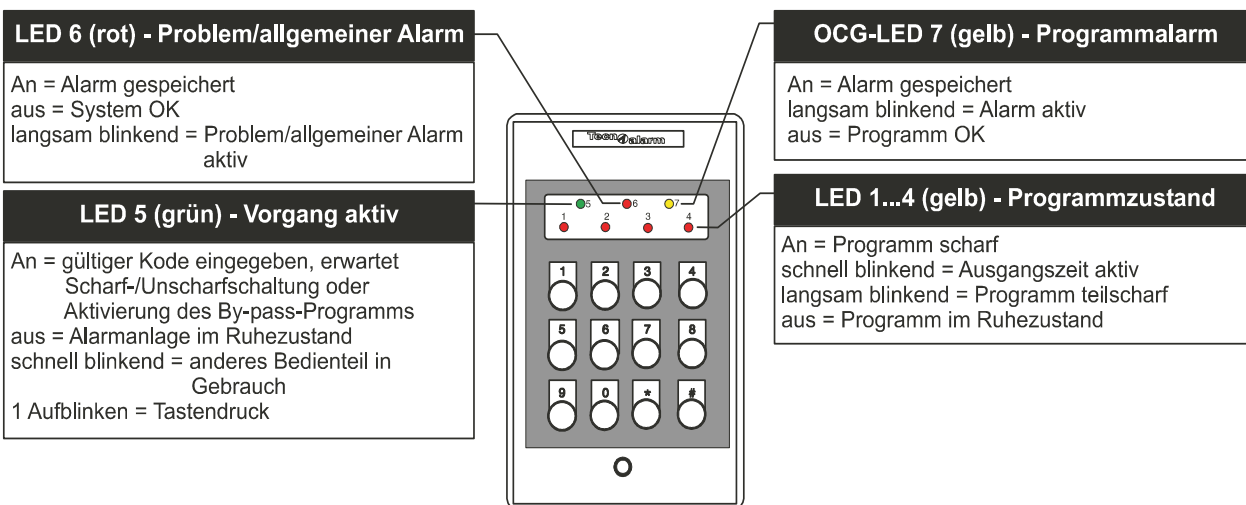
WICHTIG

Die elektronischen Tastaturen TP SDK/TP SDN ermöglichen die Scharf-/Unscharfschaltung nur der ersten 4 Programme, obwohl die Codes für alle 8 Programme befähigt sein können. Codes, die für die Programme 5 bis 8 befähigt sind, werden nicht von diesen Tastaturen akzeptiert.

Gemeinschaftszonen

Wenn eine Zone in mehr als einem Programm enthalten ist und als Gemeinschaftszone programmiert wurde, wird sie erst dann für die Erfassung von Alarmen befähigt, wenn alle Programme, denen sie angehört, scharf sind. Schützt ein System zum Beispiel zwei Wohnungen, die eine gemeinsame Eingangszone haben, so können die Besitzer der beiden Wohnungen den die eigene Wohnung betreffenden Teil des Systems (Untersystem) mit Hilfe eines persönlichen Benutzerkodes scharfschalten, jedoch können sie die gemeinsame Eingangszone nicht allein scharfschalten. Diese ist erst scharf und für die Erfassung von Alarmen befähigt, wenn alle Programme der beiden Untersysteme, in denen sie enthalten ist, scharfgeschaltet sind.

Kontrolle des Programm- und Systemzustandes



Antes de conectar controlar siempre el estado del sistema (detectores y alarmas generales) mediante los LED en el punto llave:

gelbe OCG-LED

- » LED blinkend = Programmalarm aktiv
- » LED an = Alarm gespeichert

rote LED 6

- » LED blinkend = Problem/allgemeiner Alarm aktiv (Batteriespannung niedrig, Netzausfall, Sabotage etc.)
- » LED an = Alarm gespeichert

Kontrolle des Zonenzustandes

Der Zonenzustand kann nur kontrolliert werden, nachdem der Scharfschaltungsbefehl gegeben wurde. Nach Eingabe des Master- oder Benutzerkodes und des scharfzuschaltenden Programms signalisiert die gelbe OCG-LED den Zonenzustand:

- » LED blinkend = Zonen offen
- » LED aus = Zonen OK



5.4.1 SCHARFSCHALTUNG

Für die Scharfschaltung der Alarmanlage mittels elektronischer Tastatur geben Sie einen gültigen Kode, Master- oder Benutzerkode, ein, der für mindestens eins der ersten 4 Programme befähigt ist, z.B. Masterkode (ab Werk 12345):

Die grüne LED 5 wird angeschaltet.

Wählen Sie die scharfzuschaltenden Programme, z.B.:

Während der darauffolgenden 8s kann der Benutzer weitere Programme wählen (drücken Sie auf die Programmnummer, um das Programm scharfzuschalten, drücken Sie sie erneut, um es unscharfzuschalten) und die offenen Zonen sperren. Bei jedem Tastendruck wird der Zähler resettiert.

Die roten LED der gewählten Programmas blinken.

Um die Wahl zu bestätigen und die Programme scharfzuschalten, ohne 8s zu warten:

Ausgangszeit

Enthalten die gewählten Programme verzögerte Zonen, so werden erst nach Ablauf der Ausgangszeit die Zonen scharfgeschaltet und die entsprechenden gelben LED dauerhaft angeschaltet.

5.4.1.1 SPERRUNG DER OFFENEN ZONEN

Enthalten die gewählten Programme offene Zonen (z.B. Defekt eines Raummelders), blinkt die gelbe OCG-LED während der 8s Zonensperrzeit. Werden diese Zonen nicht gesperrt, so lösen sie nach Ablauf der 8s, wenn das Programm scharfgeschaltet wird, den Alarm aus (Aktivierung der Sirenen etc.).

Eliminieren Sie den Grund für den Alarm oder brechen Sie den Scharfschaltungsvorgang ab:

Bei der Unscharfschaltung der Alarmanlage wird die Zonensperrung aufgehoben.



WICHTIG

Wird ein Programm in Gegenwart von offenen Zonen oder Zonenalarmen scharfgeschaltet, lösen die offenen Zonen den Alarm aus (Aktivierung der Sirenen oder logischen Ausgänge). Versichern Sie sich, daß die Zonenkontakte geschlossen sind (Ruhezustand) oder sperren Sie die offenen Zonen mit der im Folgenden erläuterten Prozedur.

5.4.1.2 SCHARFSCHALTUNG MIT KURZBEFEHL

Nicht möglich

5.4.1.3 SCHARFSCHALTUNG WÄHREND DER ZUGRIFFZEITEN

Es können bis zu 8 Zugriffszeiten programmiert werden, während denen die Codes für die Scharf-/Unscharfschaltung der Alarmanlage befähigt sein können.

Für jede Zugriffszeit können folgende Parameter programmiert werden:

Attribut für Beginn und Ende der Zugriffszeit:

deaktiviert, jeden Tag, jeden Werktag, jeden Vorfeiertag, jeden Feiertag, jeden Sonntag, jeden Montag, jeden Dienstag, jeden Mittwoch, jeden Donnerstag, jeden Freitag, jeden Samstag

Startzeit

Codes (1...62)

Zugriff verwehrt außerhalb der Zugriffszeiten

Sobald den Codes Zugriffszeiten zugeordnet wurden, sind sie nur während dieser Zeiträume befähigt. Jeglicher Versuch, den Kode außerhalb der Zugriffszeiten, für die er befähigt ist, zu benutzen, wird verwehrt.

Die grüne LED 5 bleibt an

Die Programm-LED bleiben aus

Nach ca. 5s kehrt die Tastatur in den Ruhezustand zurück.

5.4.2 UNSCHARFSCHALTUNG

Für die Unscharfschaltung geben Sie einen gültigen Kode, z.B. den Masterkode (ab Werk 12345):

Die grüne LED 5 wird angeschaltet.

Wählen Sie die scharfzuschaltenden Programme, z.B.:

Während der darauffolgenden 8s kann der Benutzer die scharf- oder unscharfzuschaltenden Programme wählen (drücken Sie die Programmnummer einmal, um das Programm scharfzuschalten, drücken Sie sie erneut, um es unscharfzuschalten) und eventuelle offene Zonen sperren. Bei jedem Tastendruck wird der Zähler resettiert.

Die roten LED der gewählten Programme werden ausgeschaltet.

Um die Wahl zu bestätigen und die Programme unscharfzuschalten, ohne 8s zu warten, drücken Sie:



WICHTIG

Der Kode kann nur Programme scharf-/unscharfschalten, für die er befähigt ist.



5.4.2.1 UNSCHARFSCHALTUNG IM FALLE EINES ÜBERFALLES (SOERN BEFÄHIGT)

Im Falle eines Überfalls ist es möglich, die Unscharfschaltung der Alarmanlage vorzutauschen und einen stillen Alarm auszulösen.

Geben Sie den Master- oder einen für die scharfgeschalteten befähigten Benutzercode ein, wobei Sie die letzte Ziffer um eine Einheit reduzieren, z.B.:

☞ 1 2 3 4 4

Die Alarmanlage wird dem Anschein nach unscharfgeschaltet, jedoch wenn die Alarmanlage entsprechend programmiert ist, werden die logischen Ausgänge OUT1 und OUT2 der angeschlossenen Module aktiviert sowie eine Überfallmeldung übermittelt.

5.4.3 BY-PASS

Wenn die Alarmanlage scharf ist, können einige Zonen vorübergehend von der Alarmerfassung ausgeschlossen werden, ohne das komplette Programm unscharfschalten zu müssen (By-pass).

Die Aktivierung des By-pass-Programms kann mit Hilfe eines für den By-pass befähigten Code (Master- oder Benutzercode) gefolgt vom teilscharfzuschaltenden Programm herbeigeführt werden, z.B.:

☞ 6 6 7 7 8

☞ 1

Solange das Programm teilscharfgeschaltet ist, blinkt das entsprechende Programm-LED.



WICHTIG

Der für den By-pass befähigte Benutzercode sperrt nur die Zonen, die sowohl in den Programmen, für die er befähigt ist, als auch im By-pass-Programm enthalten und darüberhinaus für den By-pass befähigt sind. Der Mastercode, sofern für den By-pass befähigt, sperrt alle Zonen, die im By-pass-Programm enthalten und darüberhinaus für den By-pass befähigt sind, unabhängig davon, welchem Programm sie angehören.

Die von der Alarmerfassung ausgeschlossenen Zonen sind diejenigen, die im By-pass-Programm enthalten und darüberhinaus für den By-pass befähigt sind.

5.4.3.1 AKTIVIERUNG WÄHREND DER ZUGRIFFZEITEN

Es können bis zu 8 Zugriffszeiten programmiert werden, während denen die Codes für die Aktivierung/Deaktivierung des By-pass-Programms befähigt werden können.

Für jede Zugriffszeit können folgende Parameter programmiert werden:

- ☞ Attribut für Beginn und Ende der Zugriffszeit:
deaktiviert, jeden Tag, jeden Werktag, jeden Vorfeiertag, jeden Feiertag, jeden Sonntag, jeden Montag, jeden Dienstag, jeden Mittwoch, jeden Donnerstag, jeden Freitag, jeden Samstag
- ☞ Startzeit
- ☞ Codes (1...62)

Zugriff verwehrt außerhalb der Zugriffszeiten

Sobald den Codes Zugriffszeiten zugeordnet wurden, sind sie nur während dieser Zeiträume befähigt. Jeglicher Versuch, den Code außerhalb der Zugriffszeiten, für die er befähigt ist, zu benutzen, wird verwehrt.

☞ Die grüne LED 5 bleibt an

☞ Die Programm-LED bleiben aus.

Nach ca. 5s kehrt die Tastatur in den Ruhezustand zurück.

5.4.3.2 DEAKTIVIERUNG

Die Deaktivierung des By-pass-Programms kann mit Hilfe eines für den By-pass befähigten Code (Master- oder Benutzercode), gefolgt von dem wieder scharfzuschaltenden Programm, herbeigeführt werden, z.B.:

☞ 6 6 7 7 8

☞ 1

Die entsprechende Programm-LED bleibt an.

5.5 SIGNALGEBUNG DER ELEKTRONISCHEN TASTATUREN

5.5.1 ALARM WEGEN FALSCHEN KODES

Der Alarm wegen falschen Codes wird ausgelöst, wenn mehr als 32 Tasten auf der Tastatur gedrückt wurden, ohne einen gültigen Code einzugeben.

Die OCG-LED blinkt auf allen angeschlossenen Schlüssellesern und elektronischen Tastaturen und die Bedienteilsummer der LCD-Bedienteile werden für 2 Minuten aktiviert.

Die Tastatur, auf der der falsche Code eingegeben wurde, ist während dieser 2 Minuten gesperrt.

Der Alarm kann durch Einführung eines gültigen Schlüssels in einen Schlüsselleser oder Eingabe eines gültigen Codes (Master- oder Benutzercode) auf einem der angeschlossenen LCD-Bedienteile gestoppt werden.

5.5.2 INTERAKTION TASTATUR-LCD-BEDIENTEIL

Wenn auf einem der LCD-Bedienteile gearbeitet wird, sind alle Tastaturen gesperrt. Bei dem Versuch, die Alarmanlage mit Schlüssel scharfzuschalten, blinken die 3 LED für 3s.



WICHTIG

Es können nicht mehrere Bedienteile gleichzeitig benutzt werden.

5.5.3 AUTOMATISCHE BLOCKIERUNG DES TELEFONMELDERS BEI UNSCHARFSCHALTUNG

Sofern der Kode hierfür befähigt ist, werden bei der Unscharfschaltung alle aktiven Kanäle deaktiviert.

5.5.4 BY-PASS DER ALLGEMEINEN ALARME

Blinkt die gelbe LED 7 auf der Tastatur, ist ein allgemeiner Alarm aktiv.

In diesem Fall ist die Scharfschaltung verwehrt, es sei denn der Kode ist für den By-pass der allgemeinen Alarme befähigt.





6. BEDIENUNG PER TELEFON

Dieses Kapitel beschreibt die Vorgängen, die per Telefon aktiviert werden können. Dies kann sowohl während eines Anrufes zur Kontrolle des Systemzustandes als auch eines Alarmanrufes der Alarmanlage geschehen.



6.1 ANRUF ZUR KONTROLLE DES SYSTEMZUSTANDES

Gehen Sie wie folgt vor:

✎ Wählen Sie die Telefonnummer des Anschlusses, an den die Alarmanlage angeschlossen ist

Bei Zustandekommen der Verbindung sendet die Alarmanlage einen Beep aus.

Um in das Fernbedienungsmenu vorzudringen, geben Sie den Master- oder einen hierfür befähigten Benutzercode ein, z.B. Mastercode (ab Werk 12345):

☞ 1 2 3 4 5

Die Alarmanlage schaltet folgende Vorgänge frei:



FÜR ZUSTAND ALARMANLAGE EINS EINGEBEN



FÜR PROGRAMMAKTIVIERUNG ZWEI EINGEBEN



FÜR AKTIVIERUNG FERNBEDIENUNG DREI EINGEBEN



FÜR RDV ÜBERPRÜFUNG VIER EINGEBEN



FÜR ERÖFFNUNGSMELDUNG FÜNF EINGEBEN (erfordert Mastercode)



UM VERBINDUNG ABZUBRECHEN RAUTE EINGEBEN

- ✎ Kontrolle des Systemzustandes (System OK oder Alarm aktiv)
- ✎ Scharf-/Unscharfschaltung der Programme und Kontrolle des Systemzustandes (Ruhezustand oder scharf)
- ✎ Aktivierung/Deaktivierung der fernsteuerbaren Geräte und Kontrolle ihres Zustandes
- ✎ Digitale Fernüberprüfung (RDV) der entsprechenden Raummelder und eventueller Alarme
- ✎ Aufnahme der Eröffnungsmeldung

6.1.1 KONTROLLE DES SYSTEMZUSTANDES

Um den Zustand der Alarmanlage zu überprüfen, drücken Sie:

☞ 1

Die Alarmanlage gibt die dem Systemzustand entsprechende Meldung wieder (Ruhezustand oder scharf) und signalisiert eventuelle Alarme.

6.1.2 SCHARF-/UNSCHARFSCHALTUNG

Wählen Sie das Programmmenu:

☞ 2

Die folgende Meldung wird wiedergegeben:



Programmmenu. Um zum Menu zurückzukehren, drücken Sie Raute.

Das Programmmenu ermöglicht:

- ✎ Kontrolle des Programmzustandes
- ✎ Scharf-/Unscharfschaltung der Programme

Kontrolle des Programmzustandes

Um den Programmzustand zu überprüfen, geben Sie die Nummer des gewünschten Programms ein:

☞ 1 ... 8

Die Alarmanlage gibt die dem Programmzustand entsprechende Meldung wieder (scharf oder im Ruhezustand) und signalisiert eventuelle gespeicherte Alarmer.

Scharf-/Unscharfschaltung

Um die Programm scharf-/unscharfzuschalten, drücken Sie gefolgt von der Nummer des Programms:

☞ 1 Programm 1

...

☞ 8 Programm 8

6.1.3 FERNAKTIVIERUNG/-DEAKTIVIERUNG

Wählen Sie das Fernbedienungsmenu:

☞ 3

Die folgende Meldung wird wiedergegeben:



Menu Fernbedienung. Um zum Menu zurückzukehren, drücken Sie Raute.

Das Fernbedienungsmenu ermöglicht:

- ✎ Kontrolle des Zustandes der fernsteuerbaren Geräte
- ✎ Fernaktivierung/-deaktivierung

Kontrolle des Zustandes der fernsteuerbaren Geräte

Um den Zustand der fernsteuerbaren Geräte zu überprüfen, geben Sie die Nummer des gewünschten Gerätes ein:

☞ 1 ... 8

Die Alarmanlage gibt die dem Zustand des Gerätes entsprechende Meldung wieder (aktiv oder deaktiviert).

Aktivierung/Deaktivierung

Um die Geräte zu aktivieren/deaktivieren, drücken Sie gefolgt von der Nummer des Gerätes:

☞ 1 Gerät 1

...

☞ 8 Gerät 8

Die Alarmanlage gibt dem Zustand des Gerätes entsprechende Meldung wieder (aktiv oder deaktiviert).

6.1.4 DIGITALE FERNÜBERPRÜFUNG (RDV) DER ALARME

Wählen Sie das RDV-Menu:

☞ 4

Die folgende Meldung wird wiedergegeben:



Menu RDV. Um zum Menu zurückzukehren, drücken Sie Raute.

Das RDV-Menu ermöglicht die digitale Fernüberprüfung der angeschlossenen RDV-Raummelder. Die RDV-Raummelder sind Doppler-Raummelder, die ein der erfaßten Bewegung exakt entsprechendes Mikrowellensignal übermitteln. Die Mikrowellen werden von der Alarmanlage verarbeitet, in Tonsignale übersetzt und per Telefon übermittelt.

Um die RDV-Raummelder zu überprüfen, geben Sie die entsprechende Zonennummer ein:

☞ 1 ... 6 4



Die Alarmanlage übermittelt eine Tonwelle, die dem von dem betreffenden Raummelder empfangenen Dopplersignal entspricht, für die Dauer von ca. 30s.

Wenn die gewählte Zone nicht von einem RDV-Raummelder kontrolliert wird, wird eine Fehlermeldung wiedergegeben (RDV verwehrt).

6.1.5 ERÖFFNUNGSMELDUNG

Wählen Sie das Menu der Eröffnungsmeldung:



Die folgende Meldung wird wiedergegeben:



Eröffnungsmeldung. Um zum Menu zurückzukehren, drücken Sie Raute.

Die Eröffnungsmeldung wird zu Beginn jedes von der Alarmanlage getätigten Alarmanrufes wiedergegeben.

Das Menu der Eröffnungsmeldung ermöglicht:

Aufnahme der Eröffnungsmeldung

Wiedergabe der Eröffnungsmeldung

Aufnahme der Eröffnungsmeldung

Die Dauer der Eröffnungsmeldung ist festgeschrieben. Daher empfehlen wir, eine Meldung von mehr oder weniger 10s Länge aufzunehmen.



WICHTIG

Die Aufnahme der Eröffnungsmeldung erfordert den Mastercode.

Für die Aufnahme der Eröffnungsmeldung, drücken Sie:



Die Alarmanlage gibt 2 Beep aus und aktiviert anschließend die Aufnahme.

Sprechen Sie eine ca. 10s lange Meldung laut und deutlich in die Sprechmuschel des Telefons.

Nach Ablauf der Aufnahmezeit gibt die Alarmanlage 4 Beep aus.

Wiedergabe der Eröffnungsmeldung

Um die Eröffnungsmeldung wiederzugeben, drücken Sie:



Die Alarmanlage gibt die Eröffnungsmeldung wieder.

6.2 EMPFANG EINES ALARMANRUFES

Wenn die Alarmanlage entsprechend programmiert wurde, führt sie im Falle eines Alarmes eine Reihe von Alarmanrufen aus und übermittelt folgende Meldungen:

Eröffnungsmeldung (10s)

Erste Alarmmeldung

für eventuelle weitere Alarmmeldungen

Digitale Fernüberprüfung der aktiven RDV-Raummelder (die Zonen des Programms, das den Alarm ausgelöst hat) für ca. 20s

Nach der Überprüfung der Alarme, oder nach der Alarmmeldung, wenn kein RDV-Raummelder vorhanden ist, wird die Verbindung abgebrochen.



Konformitätserklärung

Tecnoalarm snc von
Trucchi Luciano und Negro Giovanni
10156 Turin, Italien

erklärt unter ihrer alleinigen Verantwortung, daß
das Produkt, welches Gegenstand dieser
Erklärung ist,

TP8-64

mit allen wesentlichen Bestimmungen der Direktive
1999/5/EG und im Besonderen mit allen
Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen der
Direktive 73/23/EG sowie den Bestimmungen
bezüglich der elektromagnetischen Kompatibilität
der Direktive 89/336/EG konform ist.

Das oben genannte Produkt entspricht den
Vorgaben des Beschlusses TBR21 der
Europäischen Kommission, welcher die PSTN-
Verbindungen in Europa regelt.

Außerdem wird der korrekte Gebrauch des
Radiospektrums und die Vermeidung von
schädlichen Frequenzen bescheinigt.

Turin, 30. August 2002

Negro Giovanni

CE ① X